

### III.

## Schulnachrichten.

### I. Jahresgeschichte.

Über den Ausgang des vorigen Schuljahres ist noch folgendes nachzutragen:

Die öffentlichen Klassenprüfungen wurden Donnerstag, den 6. April, in der im vorigen Jahresberichte S. 36 angegebenen Weise abgehalten.

Der Schulschluss fand tags darauf statt. Damit war die feierliche Verabschiedung des Studienrates Prof. Dr. Wirth verbunden (vergl. 1911 S. 15).

Die Konfirmation der Gymnasiasten erfolgte am Sonntage Palmarum (9. April) in der Johanniskirche durch Herrn Oberkirchenrat Lieschke.

An dem kunstgeschichtlichen Ferienkursus in Leipzig (vom 18. bis 22. April) nahm diesmal der Rektor teil.

Das neue Schuljahr begann Montag, den 24. April, mit der Aufnahmeprüfung, die sämtliche 35 Angemeldete bestanden. Es fanden Aufnahme 3 nach Untertertia, 2 nach Quarta, 1 nach Quinta und 29 nach Sexta.

Der Unterricht wurde Dienstag, den 25. April, früh 7 Uhr mit einer Andacht eröffnet, in der Prof. Weidauer die Ansprache hielt. Im Anschluß daran wurde vom Rektor Oberlehrer Dr. Georg Weicker in sein Amt eingewiesen (vergl. Jahresbericht 1911, S. 15); über seinen bisherigen Lebensgang teilt er folgendes mit:

William Georg Weicker, geboren am 18. Oktober 1869 zu Zwickau i. S., studierte nach dem Besuch des Gymnasiums seiner Vaterstadt von 1890 an in Tübingen und Leipzig klassische Philologie und Archäologie. Nachdem er 1895 mit der Schrift „de Sirenibus quaestiones selectae“ promoviert und im nächsten Jahre seine Staatsprüfung abgelegt hatte, trat er Michaelis 1896 sein Probejahr an der Kreuzschule zu Dresden an, wurde aber bald an das Kgl. Realgymnasium zu Annaberg i. Erzgeb. versetzt, an dem er seit 1900 als ständiger Oberlehrer mit einer halbjährigen Unterbrechung zu Studienreisen in Griechenland und Kleinasien bis Ostern 1905 verblieb. Bis Ostern 1911 war er am Königin Carola-Gymnasium in Leipzig und gleichzeitig als Assistent am Archäologischen Institut der Universität tätig und wurde dann an das Kgl. Gymnasium zu Plauen versetzt. 1906 wurde er zum korr. Mitglied des Kaiserl. Archäolog. Instituts in Berlin ernannt. — Veröffentlichungen: „Der Seelenvogel in der alten Literatur und Kunst“, Leipzig 1902; mit F. Bölte „Nisaea und Minoa“, Athen. Mitteil. 1904; „Timonidas“, Athen. Mitteil. 1905; „Hähne auf Grabstelen“, desgl.; „Eine polychrome Lekythos in Bonn“, Jahrbuch des Arch. Instituts 1907; „Seirenes“ in Roschers Lexikon der griechischen und römischen Mythologie; zahlreiche Artikel in Pauly-Wissowas Realencyklopädie des klassischen Altertums, u. a. „Geryoneus“ und „Glaukos“.

Oberlehrer Böhme, der seit dem 1. März wegen Krankheit beurlaubt war, mußte weiter vertreten werden; seine Stunden übernahm bis zu den Sommerferien Dr. Warg und Schulamtskandidat Alexander Grundig und von da an Dr. Warg allein, der den ganzen Unterricht Oberlehrer Böhmes noch bis Ostern geben wird.

Durch Dekret vom 25. Mai geruhte Seine Majestät der König dem Konrektor Prof. Dr. Martin den Titel und Rang als Studienrat und den Oberlehrern Weidauer und Kurzwelly den Titel und Rang als Professor Allernädigst zu verleihen.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Königs wurde Mittwoch, den 24. Mai, vormittags 10 Uhr durch einen Aktus in der Turnhalle gefeiert. Das Schulorchester eröffnete die Feier mit dem Marche héroïque in D-dur von Franz Schubert. Dann folgten zwei Schülerreden, eine deutsche vom Oberprimaner Ludwig (Lessings Minna von Barnhelm, ein echt deutsches Bühnenstück) und eine französische vom Oberprimaner Hopf (Les Vainqueurs de Saint-Privat). Nachdem der Schulchor das *Salvum fac regem* von C. Reinecke gesungen hatte, hielt Professor Weidauer die Festrede: er sprach über „die Stellung und Behandlung der Eingeborenen in den Kolonien“. Unter Verwertung vielfachen geschichtlichen und volkskundlichen Stoffes wurde die Frage der Minderwertigkeit der Negerrasse, die körperliche, geistige und sittliche Hebung durch Erziehung zur Arbeit und hygienische Pflege, durch Schule und Verkehr besprochen. Die hohen Verdienste der Mission um die Eingeborenen und damit um unsere Kolonien auf allen Gebieten wurden besonders im Hinblick auf Deutsch-Ostafrika stark betont. Mit einem Hoch auf Seine Majestät den König und dem Gesang der Sachsenhymne schloß der Aktus.

Aus Rücksicht darauf, daß Lehrer und Schüler durch die Vorbereitungen zum Feste der Hausweihe und des Jubiläums stark in Anspruch genommen waren, unterblieb für diesmal die Nachfeier von Königs Geburtstag.

Wegen Krankheit bat Prof. Dr. Traut um Urlaub, der ihm vom Königl. Kultusministerium vom 13. Juni zunächst bis Ende 1911 bewilligt und sodann bis Anfang Juni dieses Jahres verlängert wurde. Auf seine Bitte wird ihn vom 12. Juni ab das Ministerium in den Ruhestand versetzen. Seine Vertretung übernahm wieder der Kand. des höheren Schulamtes Heppner (vergl. Jahresbericht 1911, S. 13 und 15).

Vom 1. Juni bis Ende September stand der Kand. des höheren Schulamtes Dr. Rofsberg mit unsrer Schule in unterrichtlichem Zusammenhange.

Bei Seiner Anwesenheit zum 3. sächs. Artillerietage geruhte Seine Majestät der König den Neubau unseres Gymnasiums auf der Fahrt zum Königskommers in Augenschein zu nehmen und dort dem Rektor und Herrn Bauamtman Merz, als sie die Ehre hatten Seiner Majestät vorgestellt zu werden, mit anerkennenden Worten die Schönheit des Baues zu rühmen. Schon vorher, bald nach seiner Ankunft in Plauen, hatte Seine Majestät Allergnädigst geruht, eine Anzahl photographischer Aufnahmen vom Neubau entgegenzunehmen.

Außer den Jugendspielen erfreuten sich auch in diesem Jahre die Kriegsspiele begeisterter Teilnahme (vergl. Jahresbericht 1911 Seite 15). Der Vogtl. Anzeiger brachte über zwei dieser Kriegsspiele am 5. Juli und am 19. August unter den Überschriften „Die Erstürmung von Oberneundorf“ und „Ein Kriegsspiel bei Syrau“ folgende Berichte:

Am Sonnabend, den 1. Juli, fand wieder ein Kriegsspiel des Kgl. Gymnasiums statt, das letzte vor den Ferien. Die Aufgabe war im wesentlichen dieselbe wie neulich: Bis  $\frac{1}{4}$  sollte die angreifende rote Partei zwei Eingänge des von einer gelben Partei besetzten Ortes Oberneundorf erobern. Hierbei hatten die Angreifer und Verteidiger des vorigen Spiels ihre Rollen vertauscht. Der Hauptunterschied zwischen diesem und dem letzten Gefechte bestand aber darin, daß diesmal erfreulicherweise eine ziemlich große Anzahl von Schülern der oberen Klassen am Kampfe selbst teilnahmen. — Die drei roten Armeen standen zwischen Plauen und Zwoschwitz, zwischen Unterneundorf und Kobitzschwalde, sowie bei den Teichen an der Schnecken-grüner Landstraße. Diese Stellungen waren aber weder den Verteidigern noch den Führern der roten Armeen bekannt. Da die Angreifer ihren Plan schon ausgearbeitet hatten, setzten sich sofort beim Beginn des Spieles alle Armeen in Marsch und vereinigten sich in der Gegend der Schießstände. Die Verteidiger waren aber auch nicht müde gewesen und hatten rings um das Dorf in weitem Bogen ihre Posten vorgeschoben. Der Meldedienst durch Radfahrer und Staffetten klappte tadellos. Längere Zeit hindurch beunruhigte Rot die Verteidiger nur durch seine Vorposten, die unter allerlei Listen heranzukommen suchten. Inzwischen aber rückten die Flaggen der Angreifer, stets durch das Gelände gedeckt, in anstrengendem Marsche gegen das Dorf vor. Vom Warthügel und von der Zadera aus wurde plötzlich gleichzeitig gestürmt. Doch die Verteidiger machten den Angriff nicht leicht: Dreimal stürmte Rot vom Warthübel aus, aber dreimal trieben die gelben Flaggen den Feind zurück. Dagegen glückte es zwei roten Flaggen, einen kleinen Eingang an der Nordseite unversehens zu nehmen. Die Entscheidung fiel inzwischen im Osten des Dorfes, wo Rot den Eingang von der Zadera her gewann. Gelb verlor hier freilich nur durch ein Versehen. Eine Flagge war unnötigerweise vom eigentlichen Träger einem anderen übergeben worden und wurde daher von der Kritik nicht mitgezählt. Nachdem das Ergebnis genau geprüft war, wurde den Angreifern der Sieg zugesprochen. Das ganze Spiel war sehr schön verlaufen und lieferte wieder einmal den Beweis, daß unsere Gymnasiasten auch draußen im Felddienste ihren Mann stellen. Hohe Anerkennung verdient die umsichtige Art, wie der Unterprimaner Dörfelt die Verteidigung des Ortes eingerichtet hatte, nicht minder aber die Marschleistungen der Angreifer, die wirklich alle ihre Kräfte einsetzten, um den Sieg zu erringen.

Am Sonnabend, den 19. August, hielten die Schüler des Kgl. Gymnasiums zwischen Jöfsnitz und Syrau ein Kriegsspiel ab. Die rote Partei fuhr kurz vor 8 Uhr nach Jöfsnitz, die gelbe bald darauf nach Syrau. Den führenden Primanern war die Aufgabe gestellt worden, den Feind aufzusuchen und zu schlagen, nötigenfalls auch das feindliche Dorf zu stürmen. Außerdem wurde angenommen, daß von Kauschwitz nach Jöfsnitz eine Eisenbahn führe. Gelb sollte diese zwischen Jöfsnitz und der Kreuzung mit der Hofer Linie zerstören. Dagegen hatte Rot den Befehl, Späher durch die feindlichen Vorposten zu schicken. Diese sollten sich nach Syrau hineinschleichen und dort erkunden, ob etwa noch andere gelbe Armeen im Anmarsche wären. Zum Beweise, daß sie wirklich im feindlichen Dorfe gewesen seien, sollten sie in Syrau Ansichtskarten kaufen und diese zurückbringen. Gleich nach der Ankunft in Syrau rückte ein Teil der gelben Armee im Laufschrift gegen die angenommene Bahnlinie vor, und es glückte, diese zu zerstören, ohne daß ein Angriff des Feindes erfolgte. Dann beschloß jedoch Gelb, sich auf die Verteidigung von Syrau zu beschränken. Da die Armee aber nicht stark genug war, alle Seiten ausreichend zu besetzen, schickte der Führer seine Leute an den Nordausgang, in der Annahme, daß der Feind von Fröbersgrün her im Anmarsche sei. Der aber stürmte kurz vor Schluß des Spiels nach anstrengendem Laufe von Plauen aus und nahm das Dorf ohne Kampf ein. Da es Rot außerdem vorher geglückt war, zwei Späher nach Syrau hineinzusenden, wurde ihm bei der Kritik der Sieg zugesprochen.

Bei ihren Wanderungen in den Sommerferien machten wieder viele von unseren Schülern von den deutschen Studenten- und Schüler-Herbergen Gebrauch.

An den Weimarer Nationalfestspielen beteiligten sich vom 18.—22. Juli unter der Führung des Kandidaten Dr. Warg 11 Schüler.

Wie schon im Jahresbericht 1911 erwähnt, bestimmte das Ministerium durch Verordnung vom 1. Dezember, daß sich unser Gymnasium an der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden beteilige. Folgende Gegenstände waren ausgestellt: 1. 36 Photographien, und zwar 18 Stück an einer sechseitigen Schautrommel angebracht (40 × 50, fünf Außen- und fünf Innenansichten des Neubaus des Königl. Gymnasiums, und acht Photographien: das Treiben auf dem Turnplatze und Schüler bei Kriegsspielen) und 18 Stück in einer Mappe: ein Gesamtlageplan des ganzen Schulgrundstückes und vierzehn Grundrisse aller Geschosse und Schnitte durch das Gebäude, dazu noch drei Aufnahmen von Kriegsspielen und vom Turnen. 2. Vier Luftkuben (Würfel aus Holz), die das Verhältnis des Luftinhaltes eines Klassenzimmers (mit 25) und des Kombinationszimmers (mit 60 Schülern) zu dem auf einen Schüler entfallenden Luftanteil veranschaulichten. 3. Ein Holzmodell, die Lüftungsklappen an den Fenstern und das Verhältnis der Fenster- zur Fußbodenfläche darstellend. 4. In der Mappe: a) Tabellen über die von Schülern aller Klassen an allen Wochentagen zur Anfertigung der Hausarbeiten vorzugsweise benutzten Tageszeiten; b) Erhebungen über die häusliche Arbeitszeit einiger Klassen; c) Darlegungen über das am Königl. Gymnasium zu Plauen angewendete Lehrverfahren im Gesangunterricht und über die erzielten Ergebnisse. — Unsere Ausstellungsgegenstände, namentlich die Aufnahmen von den Kriegsspielen, fanden freundliche Beachtung; mehrfache Anfragen über den am Gymnasium üblichen Betrieb dieser Spiele bestätigten das. Am erfreulichsten aber für uns und die wertvollste Anerkennung unsrer Bestrebungen war es, daß die Leitung der Internationalen Hygiene-Ausstellung das Königliche Kultusministerium bat, außer dem unter 3 erwähnten Modell alle Photographien von den Kriegsspielen und vom Turnen dem ins Leben zu rufenden Museum für hygienische Volksbelehrung zu überlassen. Durch Verordnung vom 10. November 1911 hat das Ministerium diese Bitte erfüllt.

Am 17. August kam die schmerzliche Nachricht von dem Ableben des Oberstudienrates Dr. Angermann. Sonntag, den 20. August, fand die Beerdigung in Bühlau bei Dresden statt, an der eine Anzahl seiner ehemaligen Amtsgenossen mit dem Rektor und einige seiner früheren Schüler teilnahmen. Ein Lebewohl und innigen Dank für alles Gute, das der teure Entschlafene seiner Schule erwiesen habe, rief ihm der Rektor im Namen des Gymnasiums in die Ewigkeit nach. Am darauf folgenden Montag vereinigten sich Lehrer und Schüler zu einer Gedächtnisfeier, bei der Professor Weidauer die Rede hielt. — Obwohl der Berichterstatte seines hochgeschätzten Vorgängers in seiner Rede beim Festakt am 30. September bereits gedacht hat, so kann er es sich doch nicht versagen, auch an dieser Stelle seiner Trauer darüber Ausdruck zu geben, daß es dem teuren Manne nicht beschieden war, in den Tagen des Festes unter uns zu weilen und das Gebäude, für das er bei Lebzeiten so hohes Interesse an den Tag gelegt hatte, in städtischer Vollendung zu sehen. Oft ist sein Name in jenen Tagen in der ehrenvollsten Weise genannt worden, und wie damals so wird Oberstudienrat Angermann auch weiterhin unvergessen bleiben; Lehrer und Schüler werden sein Andenken fort und fort in Ehren halten.

Das Sedanfest wurde wie in den letzten Jahren durch Klassenausflüge gefeiert, wobei von den führenden Lehrern der Bedeutung des Tages gedacht wurde.

Zur Verteilung an die Schüler schenkte Herr Kaufmann Rudolf Schiller in Plauen der Schule 200 Stück von dem Buche „Paul Fleming im Liede sächsischer Dichter“ von Dr. Bernhard Rost und 20 Stück des Buches „Anton Ohorn, Lebensbild eines Dichters der Gegenwart“ von demselben Verfasser.

Am Ende des Sommerhalbjahres wurde das neue Gebäude des Königl. Gymnasiums bezogen. Den Bericht über die unvergeßlichen Tage hat der Rektor oben erstattet. Hier liegt ihm nur noch ob, dem Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts den ehrerbietigsten Dank der Schule dafür auszusprechen, daß es dem Feste das größte Wohlwollen und die lebhafteste Teilnahme entgegengebracht und durch Bewilligung einer ansehnlichen Geldsumme die verschiedenen Veranstaltungen erst ermöglicht hat. Über einige zuletzt noch entstandene Schwierigkeiten pekuniärer Art halfen uns in liebenswürdigster Weise die Herren Geh. Kommerzienrat Erbert und Kommerzienrat Leopold Oskar Hartenstein hinweg; ihnen hierfür nochmals zu danken, ist dem Berichterstatter herzlichstes Bedürfnis.

Noch andere Geldgeschenke sind der Schule aus Anlaß des Festes zugeflossen: für den Projektionsapparat und für die Veranstaltung von Lichtbildervorträgen stifteten 180 Mark Herr Oberschulrat Busch in Blasewitz, 100 Mark Herr Rentier Curt Facilides in Plauen-Reusa, 100 Mark Frau verw. Fabrikbesitzer Keffel in Plauen und 200 Mark Herr Kaufmann Tropitzsch in Plauen; daß Herr Justizrat Gessing dem Rektor zur Anschaffung einer besseren Linse am Ballabend 500 Mark überreichte, eine Summe, zu der er in seiner uns so sehr erfreuenden Anhänglichkeit an die Schule selbst den größten Teil beigetragen hatte, sei hier noch einmal erwähnt. Als Stipendien überwiesen uns 20 Mark Herr Prof. Dr. Johannes Schmidt (jetzt an der Fürstenschule zu Grimma, von Juni 1885—Ostern 1889 an unserm Gymnasium) und 100 Mark Herr Rechtsanwalt Dr. jur. Ernst Knoll (Abiturient unsers Gymnasiums Ostern 1885).

Außer den mündlichen Glückwünschen, die der Berichterstatter oben zu erwähnen hatte, gingen uns vor und während des Festes noch unzählige schriftliche und telegraphische zu, von denen vier von wertvollen Geschenken begleitet waren: von der Direktion und dem Fachlehrerkollegium der hiesigen Königlichen Kunstschule für Textilindustrie erhielten wir durch Herrn Direktor Professor Forkel eine künstlerisch vollendete in der Königl. Kunstschule angefertigte Blumenmalerei, von Herrn Dr. Bruno Baumgärtel, Privatdozenten an der Bergakademie zu Clausthal (Schüler des Königl. Gymnasiums zu Plauen von 1885—1894) 8 prächtige Erzstufen aus dem Harze (30—40 cm hoch und 20—30 cm breit), von Herrn Vermessungsinspektor Hartmann in einem kostbaren Wechselrahmen den im städtischen Vermessungsamt angefertigten Stadtplan (zudem wurde uns in liebenswürdigster Weise in Aussicht gestellt, daß wir, solange das Vermessungsamt unter der Leitung des Herrn Hartmann stehe, alle in Zukunft herauskommenden Neuauflagen des Stadtplanes ebenfalls erhalten sollen) und von Herrn Geheimen Rat DDr. Theodor Vogel in Dresden die oben abgedruckten „Erinnerungen eines Sechszund-siebzugjähigen“.

Für alle diese hervorragenden Beweise des Wohlwollens und der Pietät spricht der Rektor auch an dieser Stelle im Namen der Schule verbindlichsten Dank aus.

Das Winterhalbjahr wurde Montag, den 9. Oktober, mit einer gemeinsamen Andacht eröffnet, bei der Professor Weidauer die Ansprache hielt.

Der Richard Wagner-Verein, der Konzertverein und der Musikverein übersandten freundlichst unseren Schülern wieder eine große Anzahl von Freikarten.

Am 17. Oktober durften die Schüler der Untersekunda mit Prof. Weidauer die Sohl- und Vachelederfabrik von Carl Tröger unter der liebenswürdigen Führung der Herren Kommerzienrat Hermann Tröger und Karl B. Tröger besichtigen (vergl. Seite 54).

Für die Turnhalle schenkte Herr Apotheker Zetzsche eine Hausapotheke. Der Rektor benutzt diese Gelegenheit, dafür nochmals den Dank der Schule auszusprechen.

Die Schulkommunion fand Mittwoch, den 25. Oktober, statt. Die vorbereitende Andacht hielt Dr. Wauer, die Beichtrede Herr Archidiakonus Glänzel.

Unser neues Gebäude wurde vielfach eingehend besichtigt: für den 22. Oktober lud der Rektor die Eltern der Schüler, sowie die Freunde und Gönner unserer Schule ein; am 29. Oktober und am 14. Januar baten Vereine, sich die Räume unseres stattlichen Hauses ansehen zu dürfen. In allen drei Fällen übernahmen der Rektor und einige Amtsgenossen die Führung; auch die Sammlungsvorstände und der Zeichenlehrer waren zugegen, um die Schätze und die neuen, zweckmäßigen Einrichtungen ihrer Lehr- und Sammlungszimmer zu zeigen.

Ein Apparat, auf den wir ganz besonders stolz sind und den wir der Güte des Königlichen Kultusministeriums verdanken, ist das Mega-(Epi-)diaskop in der Aula. Im Laufe des Winters sind mit diesem Projektionsapparate drei Lichtbildervorträge abgehalten worden: am 7. November sprach Herr Rektor Prof. Dr. Schmidt aus Döbeln über Sonne und Weltwetter, am 29. November Gymnasiallehrer Gottschald über Holland, wobei ausschließlich die Bilder von Ansichtspostkarten auf den Schirm projiziert wurden, und am 24. Januar Dr. Weicker über die Akropolis von Athen. Alle drei Vorträge waren sehr gut besucht; aufser unsern Schülern erfreuten uns mit ihrer Gegenwart zahlreiche Eltern unsrer Schüler und Freunde der Schule.

Am 20. Dezember fand in der Aula zum Gedächtnis L. van Beethovens eine musikalische Abendunterhaltung statt.

Das Singkränzchen feierte diesmal sein Stiftungsfest (es war das 52.) am 29. Dezember.

Nachdem Studienrat Prof. Dr. Martin vom 13. Nov. bis Weihnachten sich wegen Krankheit hatte vertreten lassen müssen, sah er sich Ende Dezember genötigt, das Ministerium um einen Urlaub bis Ostern zu bitten.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers feierte das Gymnasium durch einen öffentlichen Aktus Sonnabend, den 27. Januar, vorm. 11 Uhr. Die Musikstücke und die Deklamationen waren sämtlich mit Rücksicht auf den 200. Geburtstag Friedrichs des Großen ausgewählt worden. Auch der Rektor, der die Festrede hielt, gedachte wiederholt des genialen Fürsten; im besonderen sprach er, von dem Ernste der Zeit ausgehend, über das allmähliche Erstarken des preussisch-deutschen Nationalbewusstseins, wies auf seine wunderbare Wirkung im 7 jährigen Kriege, in den Befreiungskriegen und im Kriege von 1870/71 hin und wünschte dem deutschen Volke, dafs sich sein Nationalbewusstsein auch ferner bewähren möge. — Stiftungsgemäfs wurden im Anschluß an den Aktus die Lepow-Prämien verteilt.

Am 13. Februar traf uns die schmerzliche Kunde, dafs Oberlehrer Böhme seinem Leiden erlegen sei. In der Überzeugung, dafs er sein Amt als Turnlehrer nicht mehr werde ausfüllen können, hatte er im Dezember vorigen Jahres das Ministerium um seine Pensionierung gebeten, die ihm auch am 14. Dezember bewilligt wurde. — Mit ihm ist ein Amtsgenosse von uns geschieden der — 36 $\frac{1}{2}$  Jahre am Gymnasium tätig — ein bedeutsames Stück Geschichte unserer Schule mit erlebt hat. Am 24. März 1849 in Mügeln bei Oschatz geboren, besuchte er zunächst die Schule und ein Privatinstitut seiner Vaterstadt und sodann das Seminar zu Dresden-Friedrichstadt. Von Ostern 1869 an war er in Mohorn bei Tharandt, in Wittgensdorf bei Chemnitz und in Mittweida als Hilfs- bez. als ständiger Lehrer tätig. Nachdem er am 30. Oktober 1874 die Turnlehrerprüfung bestanden hatte, wurde er an der Bürgerschule zu Mittweida als zweiter Turnlehrer angestellt und Michaelis 1875 vom Kultusministerium in die ständige Turnlehrerstelle des Gymnasiums und der Realschule I. O. zu Plauen berufen. Seine Lehrtätigkeit mußte er während des Krieges 1870/71 unterbrechen; er war vom 1. Dezember 1870 bis 9. April 1871 einberufen; nach Frankreich ist er nicht gekommen. Durch den Titel „Oberlehrer“ und den Albrechtsorden II. Klasse, sowie durch die weiße Kriegsdenkmünze und die Kaiser Wilhelmgedächtnismedaille ausgezeichnet, hat er sich unter fünf Rektoren in seinem Fache bewährt. Durch sein freundliches und anspruchsloses Wesen, durch seine unermüdliche Bereitwilligkeit überall zu helfen, wo Hilfe von nöten war, hat er sich jederzeit die Zuneigung seiner Amtsgenossen erworben. Seine Schüler schätzten ihn; er besafs infolge seiner milden und um ihr Wohl besorgten Art ihr ganzes Vertrauen. — Bei dem Begräbnis am 15. Februar gaben die Lehrer und Schüler dem teuren Entschlafenen das letzte Geleit. Montag, den 19. Februar, fand die Gedächtnisfeier statt, in der Professor Weidauer die Ansprache hielt.

An die Stelle unsers verstorbenen Amtsgenossen tritt durch Verordnung vom 20. Dezember 1911 der ständige Turnlehrer am Realgymnasium in Borna, Max Friedrich Louis Lenk.

Der Schulball, der diesmal am 15. Februar stattfinden sollte, wird nunmehr am 11. März abgehalten.

Von ehemaligen Lehrern und Schülern unsers Gymnasiums sind im Laufe des letzten Schuljahres, soweit uns bekannt geworden ist, folgende zur ewigen Ruhe eingegangen:

Oberstudienrat Dr. Constantin Angermann, geboren am 11. August 1844, gestorben am 17. August 1911, dessen ausführlicher Lebenslauf im Gymnasialprogramm von 1911 Seite 8 steht.

Paul Fraenkel, geboren am 8. Juni 1875 in Zittau, Schüler der Gymnasien zu Hirschberg i. Schl. und Görlitz, sowie der Realgymnasien zu Görlitz und Zittau, studierte in Dresden und Leipzig Mathematik und Naturwissenschaften und unterzog sich, nachdem er seiner Militärpflicht als Einj.-Freiwilliger beim 7. Infanterieregiment Nr. 106 in Leipzig genügt hatte, 1903 der Abschlussprüfung. Er war an dem Gymnasium zu Plauen von Ostern 1903 bis 1904 tätig und starb in der Nacht vom 24. zum 25. August 1911 als Oberlehrer an der Oberrealschule zu Liegnitz.

Prof. Dr. Paul Vogel, Rektor des Königin Carola-Gymnasiums zu Leipzig, geboren am 27. April 1856 in Plauen als Sohn des Gymnasiallehrers Friedrich August Vogel, Schüler unserer Anstalt von Ostern 1863 bis 1867, starb am 10. Juli 1911 in Bad Kissingen.

Friedrich Weidauer, Oberamtsrichter a. D., geboren am 5. September 1832 in Buchholz, Schüler des Gymnasiums von Ostern 1846 bis 1849, verließ die Schule wegen Kränklichkeit und wurde von seinem Vater privatim weiter unterrichtet, so daß er in Leipzig die Reifeprüfung bestand. Er studierte die Rechte und war zuletzt Vorstand des Nossener Amtsgerichts. Von 1874 bis 1897 war er Mitglied der Landessynode. Er starb am 14. Juli 1911 im Alter von fast 79 Jahren.

Friedrich Nietzsche, geboren am 5. Mai 1857 als Sohn eines Kaufmanns in Plauen, Schüler des Gymnasiums von 1867 bis 1876, verstarb am 1. Oktober 1911 auf dem Brand in der sächsischen Schweiz an einem Schlagfluß. Er hatte in Leipzig und Heidelberg Chemie und Apothekerwissenschaft studiert und war zuletzt Besitzer der Stephanienapotheke in Dresden.

Karl Leopold Baumgärtel, geboren am 11. April 1834 in Glauchau, Schüler des Gymnasiums von Ostern 1851 bis 1854, studierte die Rechte und starb am 23. Dezember 1911 als Rechtsanwalt und Königl. Sächs. Notar in Dresden.

Dr. jur. Otto Förster, geboren am 5. September 1852 in Christgrün, Schüler des Gymnasiums von Ostern 1864 bis 1871, starb als Landgerichtsrat und Oberjustizrat am 7. Januar 1912 in Dresden.

Als ehemaliger Schüler der mit dem Gymnasium verbundenen Realschule I. O. ist hier auch

Franz Emil Constantin Wolf zu nennen, der am 4. Juni 1857 im Pfarrhause zu Taltitz geboren war, die Schule von Ostern 1871 bis 1874 besuchte und am 17. November 1911 als Kaufmann und deutscher Konsul in Jacmel, Haiti, starb.

---

Abgeschlossen Ende Februar 1912.

## II. Statistik.

### a. Lehrerkollegium und Schulbeamte.

Rektor Professor Dr. Heinrich Heyden, Klassenlehrer der Oberprima A und B.  
 Konrektor Studienrat Professor Dr. Paul Martin, Klassenlehrer der Unterprima A.  
 K. D. M. 70/71 f. C., L. D. A. 2, E. M. W. 1.  
 Professor Dr. Alwin Zeller, Religionslehrer und Klassenlehrer der Quinta.  
 Professor Dr. Max Zschommler, 1. Lehrer der neueren Sprachen.  
 Professor Karl Franz, Klassenlehrer der Obersekunda.  
 Professor Dr. Hugo Traut, Klassenlehrer der Obertertia (beurlaubt).  
 Professor Hans Zürn, 1. Lehrer der Mathematik und Physik.  
 Professor Dr. Ernst Günther, 2. Lehrer der neueren Sprachen, Lehrer für Deutsch u. Gesang.  
 Professor Moritz Weidauer, Religionslehrer und Lehrer für Deutsch und Hebräisch.  
 Professor Alexander Kurzwelly, Lehrer für Geschichte und Deutsch.  
 Oberlehrer Dr. Georg Weicker, Klassenlehrer der Untersekunda.  
 Oberlehrer Dr. Felix Bock, Klassenlehrer der Untertertia und der Unterprima B.  
 Oberlehrer Dr. Gerhard Wauer, Religionslehrer und Lehrer für Deutsch und Hebräisch.  
 Oberlehrer Georg Weder, 2. Lehrer der Mathematik und Physik.  
 Oberlehrer Alfred Heynig, Lehrer für Naturwissenschaften und Geographie.  
 Ständige wissenschaftl. Lehrer: Max Gottschald, Klassenlehrer der Sexta.  
 Richard Kohl, Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften.  
 Ständiger technischer Lehrer: Oberlehrer Hermann Reinstein, Lehrer für Zeichnen. A. R. 2.  
 Aushilfslehrer: Paul Heppner, Klassenlehrer der Obertertia  
 Dr. Walter Warg, Lehrer für Turnen und Schreiben (für Oberlehrer Böhme).

Schularzt: Sanitätsrat Dr. med. Max Facilides.

Kassenverwalter: Stadthauptkassierer Otto Rod. V†.  
 Schulgeldeinnehmer: David Frank, Hausmeister a. D.  
 Hausmeister: Albert Biermann.  
 Heizer: Oswald Gerbeth.

### b. Schülercoetus.

#### Verzeichnis sämtlicher Schüler nach dem Stande vom Ende Februar.

Die zu Ostern 1911 oder im Laufe des Schuljahres Aufgenommenen sind mit \* bezeichnet.

N a m e	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
<b>Oberprima.</b>			
Abteilung A.			
1. Walter Ludwig	5. April 93	Elsterberg	Amtsgerichtssekretär in Plauen †
4. Johannes Hopf	16. April 94	Ölsnitz	Oberlehrer und Organist
5. Herbert Fröhlich	29. Aug. 93	Plauen	Kaufmann
6. Richard Niepel	22. Okt. 92	Plauen	Kaufmann
7. Walther Heyden	8. Mai 92	Dresden	Rektor in Plauen
10. Erich Gäbler	27. Aug. 92	Zwickau	Sekretär a. d. Amtshauptmannschaft in Plauen.
11. Karl Benedict	15. Juli 91	Plauen	Bürgerschuloberlehrer
13. Richard Sinz	27. Febr. 93	Oberrossau	Forstmeister †

N a m e	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
<b>Abteilung B.</b>			
2. Friedrich Freytag	13. Juni 92	Kirchberg	Veterinärarzt, Königl. Bezirkstierarzt in Plauen
3. Paul Silberstein	6. März 94	Neuruppin	Kaufmann in Plauen
8. Theodor Rossel	27. Aug. 92	Penig	Kaufmann in Plauen
9. Rudolf Kleeberg	26. Jan. 92	Plauen	Bürgerschuloberlehrer
12. Johannes Fischer	18. März 92	Plauen	Bürgerschuloberlehrer
*14. Adolf Gröger	8. Juli 91	Werdau	Rentner
<b>Unterprima.</b>			
<b>Abteilung A.</b>			
1. Werner Fischer	23. April 94	Plauen	Kaufmann
2. Siegfried Laukamm	18. Juli 94	Zschaitz bei Döbeln	Seminaroberlehrer in Plauen
3. Georg Bleicher	2. Juli 93	Ölsnitz	Kaufmann
4. Willi Mißbach	5. April 93	Riesa	Bahnmeister in Jocketa
6. Karl Rauser	16. Juni 94	Netzschkau	Fabrikdirektor in Treuen
7. Friedrich Uhlig	19. Mai 92	Leipzig-Plagwitz	Oberzollkontrolleur in Plauen
8. Fritz Nostitz	15. Sept. 92	Plauen	Bürgerschuloberl., Kant. u. Organist
9. Karl Kleinhempel	31. Aug. 94	Plauen	Kaufmann
10. Ernst Canzler	21. März 94	Klingenthal	Oberförster in Mittelhöhe
13. Ulrich Kuehn	2. Aug. 93	Chemnitz	Dr. jur., Landgerichtsdirektor in Plauen
14. Karl Richard	18. Juli 93	Leipzig	Dr. med., Oberstabsarzt in Plauen
15. Johannes Dörfelt	19. Febr. 92	Reichenbach	Fabrikant in Waldkirchen
*16. Helmut Graf	31. Aug. 93	Chemnitz	Pastor in Plauen
<b>Abteilung B.</b>			
5. Karl Kellermann	2. Dez. 93	Plauen	Bürgerschullehrer
11. Stephan Mädler	19. Febr. 93	Plauen	Kaufmann
12. Johannes Glier	31. Dez. 93	Plauen	Bürgerschuloberlehrer
<b>Obersekunda.</b>			
Max Zschommler	13. Okt. 94	Plauen	Dr. phil., Gymnasialprofessor
Max Jäger	26. April 94	Plauen	Kaufmann
Willi Schilde	15. Dez. 94	Dresden	Landgerichtsrat in Plauen
Ernst Facilides	9. Aug. 94	Plauen	Sanitätsrat Dr. med., prakt. Arzt
Alfred Voigt	5. Juni 94	Plauen	Dr. med., prakt. Arzt
Johannes Berger	19. Juni 95	Ölsnitz	Bürgerschullehrer
Max Zimmermann	20. Okt. 93	Plauen	Kunstschullehrer
Rudolf Richter	16. Nov. 94	Königsbrück	Amtsgerichtssekretär in Plauen
Fritz Baumgärtel	10. Sept. 93	Arnoldgrün	Kirchschullehrer †
Hans Friedemann	14. Dez. 94	Plauen	Amtsgerichtssekretär
Gustav Petermann	29. Jan. 95	Elsterberg	Fabrikant
Helmut Barth	26. Juli 94	Borna	Prof. Dr. phil., Sem.-Dir. in Auerbach
Bruno Schatz	26. Juni 94	Markneukirchen	Kaufmann
Erich Hörstel	1. Okt. 94	Plauen	Approb. Zahnarzt
Kurt Nostitz	28. Okt. 93	Plauen	Bürgerschuloberl., Kant. u. Organist
Franz Eckhardt	20. April 95	Plauen	Obertelegaphenassistent
Johannes Thieme	6. Okt. 92	Rötha	Apotheker
Rudolf Leonhardt	14. Juni 94	Falkenstein	Dr. med., prakt. Arzt †
Kurt Grimm	24. Nov. 93	Dresden-Plauen	Apotheker in Pausa
Rudolf Jesumann	21. Mai 94	Plauen	Dr. jur., Rechtsanwalt †
Walther Kleeberg	5. Aug. 94	Plauen	Bürgerschuloberlehrer
*Bernhard Graf	1. Dez. 94	Chemnitz	Pastor in Plauen



N a m e	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
<b>Untersekunda.</b>			
Ernst Strobel	4. Dez. 96	Auerbach	Kaufmann in Plauen
Wilhelm Foth	11. Nov. 96	Leipzig	Oberpostinspektor †
Fritz Canzler	3. Febr. 96	Klingenthal	Oberförster in Mittelhöhe
Rudolf Hartenstein	12. April 96	Plauen	Kommerzienr. u. Stadtrat, Fabrikbs.
Walter Hartenstein	19. März 96	Ichtershausen	Kaufmann in Plauen
Paul Henneschen	4. Aug. 95	Plauen	Schneidermeister
Arno Zöphel	22. Juli 95	Tobertitz	Zimmermeister in Plauen
Harald Hartung	27. Juli 96	Klingenthal	Fabrikant
Erhart Häufslers	18. Febr. 95	Ruppertsgrün	Pfarrer
Martin Kohler	9. Aug. 95	Plauen	Bürgerschullehrer
Karl Nierbauer	22. Febr. 96	Hartenstein	Kaufmann
Fritz Kühnast	12. Nov. 94	Plauen	Dr. med., prakt. Arzt
Herm. Geigenmüller	19. Jan. 96	Ölsnitz	Dr. med., prakt. Arzt
Hermann Klyne	5. Dez. 93	Chemnitz	Zahnkünstler in Plauen
Otto Grimm	20. April 95	Dresden-Plauen	Apotheker in Pausa
Heinz Helbig	16. März 96	Plauen	Dr. med., Augenarzt
Willi Enke	6. März 95	St. Gallen	Kaufmann in Plauen †
Konrad Liedloff	24. Jan. 96	Plauen	Bürgerschuloberlehrer
Otto Leheis	23. Juli 94	Plauen	Baumeister
Enno Budde	20. Sept. 94	Aubachthal bei Greiz	Pfarrer in Fröbersgrün
Georg Spörel	1. Nov. 96	Schönbach b. Cossengrün.	Pfarrer
Wilhelm Franz	30. Dez. 95	Plauen	Bankdirektor
Otto Vollstädt	13. Sept. 94	Plauen-Reusa	Bürgerschuldirektor
Herbert Küllig	24. Dez. 94	Hammerbrücke	Sägwerksbesitzer
Karl Wolfsberg	31. Mai 96	Plauen	Fabrikant
<b>Obertertia.</b>			
Gustav Mehnert	8. Nov. 96	Marienberg	Bezirkssteuersekretär in Plauen
Kurt Zetzsche	9. Sept. 96	Göttingen	Apothekenbesitzer in Plauen
Alfons Goldmann	23. Nov. 96	Duderstadt	Dentist in Plauen
Otto Kellermann	20. Juni 96	Plauen	Bürgerschullehrer
Wilhelm Unger	16. Juli 97	Plauen	Kaufmann
*Fritz Helbig	21. Mai 97	Eibenstock	Postdirektor in Plauen
Hans Haubold	1. Juli 96	Klingenthal	Rechtsanwalt †
Hans Tröger	29. Aug. 96	Plauen	Rentner
Carl Hauschild	29. Jan. 97	Plauen	Kaufmann
Erich Männel	15. März 97	Plauen	Postsekretär a. D.
Hellmuth Mauersberger	3. Juli 96	Plauen	Kaufmann
Karl Egerland	13. Juli 95	Plauen	Fabrikant
Kurt Fischer	17. Aug. 96	Vacha	Bureauinhaber in Plauen
Johannes Freitag	4. Okt. 96	Plauen	Bürgerschullehrer
Gottfried Beck	12. Aug. 96	Langenbuch	Pfarrer in Bergen
Ernst Huth	6. Nov. 96	Dippoldiswalde	Amtsgerichtsrat in Plauen
*Walter Hofmann	8. Mai 98	Gera	Zeichnerei-Inhaber
Konrad Paasche	11. März 95	Plauen	Baumeister
Karl Ulbricht	2. Juni 96	Lauter bei Aue	Kassenvorstand in Plauen
Johannes Zapff	27. Aug. 96	Plauen-Reusa	Bürgerschullehrer
Bernhard Wolff	25. Febr. 97	Elsterberg	Privatmann

N a m e	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
Rudolf Költzsch	8. Okt. 95	Plauen	Postsekretär
Rudolf Schädlich	6. Juni 96	Plauen	Zeichner
Konrad Westphal	8. Mai 96	Grünthal	Postsekretär in Plauen
Enno Mennel	9. Okt. 94	Plauen	Buchbindermeister
Karl Lange	12. Aug. 96	Plauen	Polizeiobersekretär
<b>Untertertia.</b>			
Kurt Ludwig	25. Okt. 97	Elsterberg	Amtsgerichtssekretär in Plauen †
Hans Madsen	20. Juli 97	Hainichen	Oberlehrer an der öffentl. Handels- lehranstalt zu Plauen. Kaufmann in Plauen
Johs. Mauersberger	14. Dez. 97	Rochlitz	Bürgerschullehrer
Hellmut Horn	24. Sept. 97	Plauen	Kaufmann
Karl Mauersberger	18. Juli 97	Plauen	Kaufmann
Paul Franke	12. Aug. 97	Plauen	Bürgerschullehrer
Siegfried Petzoldt	24. Juni 98	Plauen	Dr. med., prakt. Arzt
Ralf Horn	3. April 97	Plauen	Landgerichtsrat in Plauen
Herbert Goldberg	22. Dez. 97	Scheibenberg	Sanitätsrat Dr. med., prakt. Arzt
Felix Facilides	30. Mai 96	Plauen	Rektor in Plauen
Werner Heyden	5. Febr. 97	Meißen	Kaufmann
Herbert Wetzstein	8. Febr. 98	Plauen	Rechtsanwalt †
Fritz Haubold	30. Dez. 97	Klingenthal	Obertelegraphenassistent in Plauen
*Hans Wiederhold	24. Sept. 96	Minden i. W.	Dentist in Plauen
Felix Goldmann	19. Dez. 97	Duderstadt	Kaufmann
Richard Männel	26. Dez. 96	Plauen	Kaufmann
Walter Forster	24. Juni 97	Plauen	Dr. med., prakt. Arzt
Joachim Voigt	14. Aug. 97	Plauen	Fabrikbesitzer
Rudolf Pefslor	23. Juli 97	Plauen	Dr. phil., Zahnarzt in Plauen
Hermann Meyer	20. April 98	Bühl in Baden	Fleischermeister
Kurt Oertel	27. Juni 97	Plauen	Buchhalter in Plauen
Harry Donner	22. Mai 97	Rodewisch	Dr. phil., Dir. d. II. Höh. Bürgerschule
*Gotthold Weller	10. Dez. 97	Dresden	Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar
*Oswald Jahns	11. Okt. 97	Auerbach i. V.	Oberpostsekretär in Plauen.
*Herbert Eckert	5. Mai 98	Dresden	
<b>Quarta.</b>			
Johannes Oelsner	16. Nov. 98	Plauen-Reusa	Bürgerschullehrer
Johannes Oertel	26. März 99	Einsiedel	Kaufmann in Plauen
Fritz Graupner	30. Okt. 98	Plauen	Baumeister
Martin Blechschmidt	16. Dez. 97	Langenbernsdorf	Kirchschullehrer
Alfred Reisner	28. Aug. 98	Plauen	Dr. med., prakt. Arzt
Erich Canzler	24. Okt. 98	Kleinolbersdorf	Oberförster in Mittelhöhe
Walter Horn	22. Jan. 99	Plauen	Bürgerschullehrer
Ernst Weidauer	29. Okt. 98	Annaberg	Gymnasialprofessor in Plauen
Walter Wohlrab	2. Sept. 98	Graslitz	Stickmaschinenbesitzer in Plauen
Adolf Müller	27. Okt. 97	Treuen	Pfarrer in Oberlosa
Herbert Zimmermann	5. Febr. 99	Plauen	Kunstschullehrer
Rudolf Köhler	22. Jan. 99	Falkenstein	Bürgerschullehrer
*Rudolf Kerner	28. März 98	Oberlauterbach	Gasthofsbesitzer
Arnold Schmalfuß	2. Juli 97	Falkenstein	Kaufmann †

N a m e	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
*Hugo Budde	26. März 97	Fröbersgrün	Pfarrer
Martin Geyh	7. Juni 98	Adorf	Dr. med., prakt. Arzt
Hans Zürn	25. Febr. 99	Plauen	Gymnasialprofessor
Alfred Stadler	25. Nov. 98	Plauen	Kaufmann
Hans Simon	4. Febr. 1900	Plauen	Dr. med., prakt. Arzt
Johannes Mittenzwei	21. Dez. 97	Rositz i. S.-A.	Eisenbahnoberassistent in Plauen
Albert Fillmann	28. Nov. 99	Cöln a. Rh.	Fabrikdirektor in Selb i. Bayern
Friedrich Kaiser	20. Juni 99	Plauen	Seminaroberlehrer
<b>Quinta.</b>			
Rudolf Fischer	16. Febr. 1900	Plauen	Oberpostassistent
Helmut Mehner	1. Aug. 99	Dresden	Baurat in Plauen
Gerhard Frucht	27. Sept. 99	Plauen	Dr. med., prakt. Arzt
Helmut Ehrlich	24. Sept. 98	Bautzen	Major z. D. u. Bezirksoffizier i. Plauen
Martin Dachselt	19. Sept. 99	Freiberg	Dr. phil., Oberlehrer an der öffentl. Handelslehranstalt zu Plauen
*Rudolf Canzler	2. Jan. 1900	Kleinolbeisdorf	Oberförster in Mittelhöhe
Hans Seifert	12. Juli 99	Plauen	Bürgerschullehrer
Arno Spindler	3. Juli 99	Plauen	Bürgerschullehrer
Walter Klemm	27. Juni 1900	Dresden	Hauptzollamtskontrolleur in Plauen
Rolf Tropitzsch	28. April 99	Plauen	Fabrikbesitzer
Alfred Eschebach	12. März 1900	Plauen	Bürgerschullehrer
Ernst Meyer	29. Jan. 1900	Auerbach	Bankdirektor in Plauen
Josef Goldmann	22. März 1900	Duderstadt	Dentist in Plauen
Alexander Schiller	4. Sept. 99	Plauen	Kaufmann
Alfred Männel	19. März 1900	Plauen	Kaufmann
Horst Gerber	3. Juni 1900	Zwickau	Zollinspektor in Plauen
Wilhelm Baumgärtel	1. Juli 99	Plauen	Baumeister
Erich Hager	4. Juni 1900	Plauen	Kaufmann
Joh. Rofsbach	12. Mai 1900	Leisnig	Landgerichtsrat in Plauen
Siegfried Niedner	5. Juni 1900	Breitenfeld	Rittergutsbesitzer
Otto Helbig	13. Okt. 99	Eibenstock	Postdirektor in Plauen
<b>Sexta.</b>			
*Georg Weicker	20. März 1901	Annaberg	Dr. phil., Gymnasialoberl. in Plauen
*Hans Sachs	18. Aug. 1900	Plauen	Kaufmann
*Werner Petzoldt	1. Dez. 1900	Plauen	Bürgerschullehrer
*Martin Pelz	9. Aug. 1900	Plauen	Oberpostassistent
Hans von Einsiedel	10. Jan. 1901	Colditz	Landgerichtsdirektor in Plauen
*Gerhard Schuricht	25. Juli 1900	Plauen	Justizrat, Rechtsanwalt und Notar
*Gerhard Frotscher	17. März 1901	Plauen	Zahnarzt
*Paul Knorr	20. Febr. 1901	Plauen	Bürgerschullehrer
*Walter Pleul	1. Febr. 1901	Plauen	Kaufmann
*Herbert Aschermann	12. Dez. 1900	Plauen	Polizeiwachtmeister
*Walter Klemm	4. Mai 1901	Dresden	Landrichter in Plauen
*Erich Krause	11. Sept. 1900	Oberlungwitz b. Hohenst.	Apotheker in Falkenstein
*Friedrich Bauer	25. Aug. 1900	Plauen	Bürgerschullehrer
*Karl Ebert	3. Febr. 1902	Plauen-Chrieschwitz	Musterzeichner

N a m e	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
*Friedemann Wolf	30. Sept. 1900	Plauen	Bürgerschullehrer und Organist
*Gerhard Zapff	6. Okt. 1900	Plauen-Reusa	Bürgerschullehrer in Plauen
*Siegfried Kurzwelly	24. März 1901	Plauen	Gymnasialprofessor
*Werner Tropitzsch	3. Juni 1901	Plauen	Fabrikbesitzer
*Kurt Dübler	31. März 1900	Elsterberg	Musterzeichnerei-Inhaber
*Richard Kant	17. Mai 1900	Plauen	Fabrikant †
*Friedrich Zürn	10. Mai 1901	Plauen	Gymnasialprofessor
*Kurt Schmidt	22. Aug. 1900	Glauchau	Bürgerschullehrer in Plauen
*Rudolf Sparing	5. Mai 1901	Plauen	Bürgerschullehrer
*Willy Rau	12. Nov. 1900	Plauen	Fabrikant
*Herbert Stauch	13. April 1901	Adorf	Bürgerschullehrer
*Alfons Meyer	15. Mai 1900	Falkenstein	Kaufmann in Plauen
*Paul Eisenschmidt	19. April 1899	Schönberg b. Plauen	Landwirt
*Hans Auerbach	3. Mai 1900	Plauen	Amtstierarzt
*Rudolf Schiller	30. Aug. 1901	Plauen	Fabrikant
*Werner Keffel	2. Febr. 1901	Tannenbergesthal	Fabrikbesitzer †
*Gottfried Ehrlich	4. Okt. 1900	Bautzen	Major z. D. u. Bezirksoffizier i. Plauen
*Werner Herold	4. April 1901	Adorf	Postverwalter in Weischlitz i. V.
*Hellmuth Fritzsche	14. März 1901	Burgstädt	Königl. Baurat in Plauen
*Herbert Bormann	8. Febr. 1902	Leipzig	Apotheker in Plauen.

### c. Abgang und Aufnahme.

Nach dem letzten Jahresberichte (vergl. S. 21) betrug am 28. Februar 1911 die Zahl der Schüler des Gymnasiums 197. Von ihnen gingen Ostern 1911 nach bestandener Reifeprüfung 16, ohne Reifezeugnis 13, zusammen 29 ab, sodafs der Coetus am Schlusse des Winterhalbjahres 168 Schüler zählte. Da zu Ostern 35 Schüler aufgenommen wurden, so betrug am Anfang des Sommerhalbjahres die Gesamtzahl 203. Diese sank bis Michaelis dadurch, dafs im Laufe oder am Schlusse des Sommerhalbjahres 7 Schüler abgingen und 2 aufgenommen wurden, auf 198 Schüler. Im Winterhalbjahre ging 1 Schüler ab, während 8 aufgenommen wurden, sodafs jetzt (28. Februar) die Gesamtzahl 205 beträgt. Die Schüler verteilen sich so auf die einzelnen Klassen:

Oberklassen	$\left\{ \begin{array}{l} \text{OI} : 14 \\ \text{UI} : 16 \\ \text{OII} : 22 \\ \hline 52 \end{array} \right.$	Mittelklassen	$\left\{ \begin{array}{l} \text{UII} : 25 \\ \text{OIII} : 26 \\ \text{UIII} : 25 \\ \hline 76 \end{array} \right.$	Unterklassen	$\left\{ \begin{array}{l} \text{IV} : 22 \\ \text{V} : 21 \\ \text{VI} : 34 \\ \hline 77 \end{array} \right.$
<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/>					
205.					

Aufgenommen wurden **Ostern 1911** (24. April) 35 Schüler:

- nach UIII: Wiederhold, Weller, Jahns,
  - nach IV: Budde, Kerner,
  - nach V: Canzler,
  - nach VI: Sachs, Petzoldt, Aschermann, Auerbach, Bauer, Dübler, Ebert, Eisenschmidt, Frotscher, Kant, Keffel, Klemm, Knorr, Krause, Kurzwelly, Meyer, Pelz, Pleul, Rau, Schiller, Schmidt, Schuricht, Sparing, Stauch, Tropitzsch, Weicker, Wolf, Zapff, Zürn
- (die näheren Angaben sind bei diesen und allen folgenden Schülern im Schülerverzeichnis zu finden)

am **1. Juli 1911**

- nach VI: Ehrlich;

- am **16. August 1911**  
nach O III: Hofmann;  
am **9. Oktober 1911**  
nach VI: Herold, Fritzsche, Bormann,  
nach U III: Eckert,  
nach O III: Helbig;  
am **16. Oktober 1911**  
nach O I: Groeger;  
am **14. November 1911**  
nach O II: Helmut Graf,  
nach U I: Bernhard Graf.

Abgegangen sind **Ostern 1911** aufser den 16 Abiturienten folgende 13 Schüler ohne Reifezeugnis:

- aus U I: Johannes Nitzschke (auf das Schustersche Institut in Leipzig);  
aus O III: Kurt Stephani (auf das Kadettenhaus in Dresden), Rudolf Wunderlich (auf das Realgymnasium zu Plauen), Adolf Herrmann (auf die höhere Handelsschule zu Plauen);  
aus U III: Fritz Helbig (auf das Königl. Gymnasium zu Dresden-N.), Werner Vetter (auf die Nikolaischule zu Leipzig), Paul Grofsmann (auf das Königl. Realgymnasium zu Döbeln), Max Ahrens (auf die höhere Handelsschule), Rudolf Kriester (auf das Königl. Seminar zu Plauen);  
aus IV: Werner Rofsbach (Kaufmann), Horst Greif (auf die Latina zu Halle), Richard Herold (wohin, unbekannt), Erich Hug (auf das Realgymnasium zu Plauen);  
im Laufe des Schuljahres:  
aus O I: Hermann Geipel am 23. Mai und Albert Zehmisch am 26. Mai (auf das Wettiner Gymnasium zu Dresden);  
aus IV: Hans von der Mosel am 24. Juni (auf das Königl. Gymnasium zu Chemnitz infolge der Versetzung des Vaters) und Richard Gerber am 28. Juni (auf das Realgymnasium zu Plauen);  
aus O III: Aribert Hartenstein am 30. Juni (auf eine Dresdner Schule) und Bernhard Wenke am 27. September (auf das Gymnasium zu Freiberg);  
aus U I: Karl Lehmann am 27. September (auf das König Albert-Gymnasium zu Leipzig infolge der Versetzung des Vaters);  
aus U III: Walter Franze am 23. Dezember (auf das Königin Carola-Gymnasium zu Leipzig infolge der Versetzung des Vaters).

### III. Übersicht über den im Schuljahr 1911—1912 erteilten Unterricht.

#### a. Unterricht in den Sprachen und Wissenschaften.

**Oberprima A und B.** Klassenlehrer: der Rektor.

**Religion:** 2 St. Kirchengeschichte der Neuzeit. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den synoptischen Evangelien und der johanneischen Schriften. Im Anschluß daran Besprechung der Hauptfragen des christlichen Glaubens und Lebens. Weidauer.

**Deutsch:** 4 St. Goethes Leben und Werke. Schillers philosophische Gedichte (Auswahl) und die Abhandlung über naive und sentimentalische Dichtung. Die Romantiker und die neueren Richtungen der Literatur im Überblick. Übungen im freien Sprechen und Protokollieren. 3 St. Heyden. — Philosoph. Propädeutik: erkenntnistheoretische Erörterungen und Psychologie. 1 St. Günther.

**Lateinisch.** Abteilung A: 8 St. Cicero de oratore I (Auswahl). Tacitus Annalen I und II. 4 St. — Horaz Satiren und Episteln (Auswahl). Wiederholung der in UI gelernten Oden. 2 St. — Stilistisches. Schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen und aus dem Lateinischen. 2 St. — Privatlektüre: Tacitus Germania und Ilias XV—XX (Auswahl). Heyden.

Abteilung B: 4 St. Tacitus Annalen III, IV, 1—20. Horaz Satiren I und II (Auswahl) und Episteln I (Auswahl). Franz.

**Griechisch.** Abteilung A: 7 St. Demosthenes 1. und 3. philippische Rede. Platon Protagoras, Kap. 1—20. Thukydides I, 1 und 20—23; II nach der Auswahl von Franz Müller. 4 St. — Sophokles König Oedipus und Elektra. Aeschylos, längere zusammenhängende Stücke aus Prometheus. 3 St. Martin. Von Neujahr an Franz (4 St. Abt. A und B vereint; 3 St. Abt. A allein).

Abteilung B: 6 St. Demosthenes 1. und 3. philippische Rede. Thukydides I und II nach der Auswahl von Müller. 4 St. — Sophokles Philoktet und Elektra. 2 St. Franz.

**Französisch:** 3 St. Wiederholung aus der Grammatik. Gelesen aus Ploetz, Manuel: Stücke von Voltaire, Mirabeau, André Chénier, Rousseau, Béranger, Sandeau, Toepffer, Lanfrey, V. Hugo. 2 St. Sprechübungen, deren Stoff der Geschichte, Literaturgeschichte sowie dem praktischen Leben entnommen wurde. 1 St. Zschommler.

**Englisch:** 2 St. Gesenius, Elementarbuch zu Ende. Sprechübungen nach Hölzelschen Bildern. Gelesen Stücke von Br. Harte, Shakespeare, Byron, Tennyson, Dickens, Wilde, Jerome, Mark Twain. 8 Teilnehmer. Zschommler.

**Hebräisch:** 2 St. Abschluss der Formenlehre und Syntax. Gelesen wurden Abschnitte aus der Genesis und eine Anzahl Psalmen. 4 bzw. 2 Teilnehmer. Weidauer.

**Mathematik.** Abteilung A: 2 St. Zinseszins- und Rentenrechnung, Kegelschnitte am Kegel, mathematische Geographie. Überblick über den gesamten Lehrstoff. Wiederholungen. Kohl.

Abteilung B: 4 St. Ergänzung der Lehre von den Gleichungen. Graphische Darstellung von Funktionen. Abschluss der Stereometrie. Anwendung der sphärischen Trigonometrie auf die mathematische Geographie. Synthetische Behandlung der Schnitte des Rotationskegels. Wiederholung der gesamten Schulmathematik im Anschluss an Aufgaben. Zürn.

**Geometrisches Zeichnen.** Abteilung B: 1 St. Senkrechte Parallelprojektion. Zürn.

**Physik.** Abteilung A: 2 St. Mechanik beendet. Wellenlehre. Akustik und Optik. Kohl.

Abteilung B: 2 St. Derselbe Lehrstoff. Zürn.

**Chemie und Biologie.** Abteilung B: 2 St. Anatomie und Physiologie der Pflanzen und des Menschen. Wiederholung der anorganischen Chemie. Fortsetzung der Lehre von den Metallen. Heynig.

**Geschichte:** 3 St. Allgemeine Geschichte vom Zeitalter Friedrichs des Großen bis zum Tode Kaiser Wilhelms I., im Zusammenhange damit Staats- und Bürgerkunde. Kurzwelly.

**Unterprima A.** Klassenlehrer: Konrektor Studienrat Prof. Dr. Martin.

**Unterprima B.** Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Bock.

**Religion:** 2 St. Die Geschichte der christlichen Kirche vom 4. bis 16. Jahrhundert. Besprechungen über Christi Person und Werk, sowie über die Sakramente. Gelesen wurden ausgewählte Stellen aus dem Neuen Testament, die 3 großen reformatorischen Schriften Luthers und die Conf. August. in Auswahl. Wauer.

**Deutsch:** 4 St. Die Geschichte der deutschen Literatur von Luther bis Klopstock, ausführlicher Luther, Hans Sachs und Klopstock. Lessings Leben und eingehende Behandlung von seinen Hauptwerken. Besprechung der zu Hause gelesenen Werke (Schillers Kabale und Liebe, Maria Stuart, Jungfrau von Orleans; Goethes Götz; Kleists Hermannsschlacht; Shakespeares Julius Cäsar, Macbeth, Richard III., Sommernachtstraum; Richard Wagners Meistersinger). Übungen im freien Sprechen und Protokollieren. 3 St. — Philosoph. Propädeutik: Lehre vom Begriff, Urteil, Schluss. Methodenlehre. 1 St. Günther.

**Lateinisch.** Abteilung A: 8 St. Livius I. Cicero Tusc. I, 1—24. 4 St. — Horaz Oden und Epoden in Auswahl. Eine Anzahl Oden wurden auswendig gelernt. 2 St. — Stilistisches.

Privatlektüre: Odyssee XVI und XVII. 2 St. Martin. Von Neujahr an Bock (teils mit B vereint, teils allein).

Abteilung B: 4 St. Sueton de vita Caesarum I, in Auswahl VI. Seneca Briefe und nat. quaest. in Auswahl. Cic. Tusc. V, 12—Ende. — Horaz Oden und Epoden in Auswahl. Bock.

**Griechisch.** Abteilung A: 7 St. Platon Apologie und Kriton. Thukydides VI und Stücke aus dem Florilegium Afranum. 4 St. — Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Homer Ilias I—III, V, VI, IX, XVI, XVIII, XXI, XXII, XXIV, z. T. in Auswahl. Euripides Iphigenia Taurica. 3 St. — Privatlektüre: Ilias VIII, XIX. Weicker.

Abteilung B: 6 St. Platon Apologie. Thukydides VI (nach der Ausgabe von Franz Müller) und Stücke aus dem Florilegium Afranum. 3 St. — Homer Ilias I—VI (mit Auslassungen), IX, XVIII, XXII, XXIV. Euripides Iphigenia Taurica. 3 St. Bock.

**Französisch:** 3 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik §§ 100—128. Gelesen aus Ploetz, Manuel, im Auszuge: Corneille, le Cid; Molière, les Précieuses ridicules, les Femmes savantes. 2 St. — Die dritte Stunde wie in Oberprima. Zschommler.

**Englisch:** 2 St. Gesenius, Elementarbuch 13—19. Sprechübungen nach Hölzelschen Bildern. Gelesen Stücke von Dickens, Mark Twain, Byron. 10 Teilnehmer. Zschommler.

**Hebräisch:** 2 St. Formenlehre des Verbuns nach Kautzschs Grammatik und Übungsbuch. 5 Teilnehmer. Weidauer.

**Mathematik.** Abteilung A: 2 St. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Stereometrie bis zur Berechnung der Polyeder. Weder.

Abteilung B: 4 St. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Trigonometrische und goniometrische Aufgaben. Stereometrie. Zürn.

**Geometrisches Zeichnen.** Abteilung B: 1 St. Schräge Parallelprojektion. Zürn.

**Physik.** Abteilung A: 2 St. Wärmelehre. Mechanik, Statik und Dynamik des materiellen Punktes und festen Körpers. Weder.

Abteilung B: 2 St. Wärmelehre 2. Teil. Dampfmaschine, Meteorologie. Mechanik, im wesentlichen Dynamik. Zürn.

**Chemie.** Abteilung B: 2 St. Die chemischen Grundbegriffe. Nichtmetalle und Metalle (Auswahl). Kohl.

**Geschichte:** 3 St. Allgemeine Geschichte vom Zeitalter des Humanismus und der Reformation bis zum Tode Friedrichs des Großen. Kurzwelly.

#### Obersekunda. Klassenlehrer: Prof. Franz.

**Religion:** 2 St. Die Anschauungen vom Reiche Gottes, vom Tode und von der Auferstehung Jesu. Äußere und innere Entwicklung des Christentums bis zu den Vorreformatoren. Gelesen wurden die Apostelgeschichte, 1. Thessalonicherbrief, Philipperbrief, Stellen aus dem Galaterbriefe. Wauer.

**Deutsch:** 3 St. Übersicht über die Sprachen des indogermanischen Sprachstammes. Einführung in das Mittelhochdeutsche im Anschluß an die Lektüre. Gelesen wurden: Nibelungenlied; ausgewählte Stücke aus Hartmanns Epen; Auslese aus Minnesangs Frühling; Lieder und Sprüche Walthers von der Vogelweide. Zu Hause wurden gelesen und in der Schule besprochen: Schillers Don Carlos und Wallenstein; Shakespeares Julius Caesar. Vorträge und Übungen im Protokollieren und Disponieren. Kurzwelly.

**Lateinisch:** 7 St. Sallust bellum Jugurthinum (mit Auslassungen). Cicero pro Milone 3 St. — Vergil Aeneis I, II, IV u. VI (teilweise). 2 St. — Wiederholungen aus der Syntax; Stilistisches. 2 St. — Privatlektüre: Cicero pro Roscio Amerino und Homer Odyssee XIII u. XIV. Franz.

**Griechisch:** 7 St. Herodot I, II, VI, VII in Auswahl. Lysias VII, XII, XXII. 3 St. — Gerth, Grammatik §§ 266—275; 309—342. Wiederholungen aus der Formen- und Moduslehre. 2 St. Weicker. — Homer Odyssee V—X (Anfang). 2 St. Martin. Von Neujahr an Weicker.

**Französisch:** 2 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik §§ 79—99. Gelesen Daudet, Tartarin de Tarascon. Sprechübungen nach der Lektüre und nach Stoffen des täglichen Lebens. Günther.

**Englisch:** 2 St. Gesenius, Elementarbuch Kap. 1—10. Gelesen wurden einige im Lehrbuch stehende Prosastücke und gelernt einige Gedichte. 16, bez. 17 Teilnehmer. Günther.

**Hebräisch:** 2 St. Das Nomen und das starke Verbum nach Kautzschs Grammatik und Übungsbuch (1.—35. Übung). 4, bez. 3 Teilnehmer. Wauer.

**Mathematik:** 4 St. Potenzen und Wurzeln mit allgemeinen Exponenten. Logarithmen. Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. Kreisrechnung. Ebene Trigonometrie und Goniometrie. Weder.

**Physik:** 2 St. Magnetismus und Galvanismus. Wärmelehre begonnen. Weder.

**Geographie:** 1 St. Die wichtigsten Ergebnisse der prähistorischen Forschung. Physische, historische und wirtschaftspolitische Geographie Deutschlands und der wichtigsten europäischen Staaten; Überblick über ihre überseeischen Kolonien. Kurzweily.

**Geschichte:** 2 St. Römische Kaiserzeit von Diocletian an. Geschichte Deutschlands und der wichtigsten europäischen Völker bis zum Ausgang des 15. Jahrhunderts. Heyden.

**Untersekunda.** Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Weicker.

**Religion:** 2 St. Die Propheten. Leben Jesu nach den Synoptikern. Weidauer.

**Deutsch:** 2 St. Schillers Lebensgang. Die Glocke und andere schwierigere Gedichte. Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, Egmont, Hermann und Dorothea. Aufbau des Dramas. Freie Vorträge meist im Anschluß an die zu Hause gelesenen Werke (Mosen, Meines Vaters Brautwerbung. Kugelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes. Hebbel, Meine Kindheit. Lilienron, Der Richtungspunkt. Kleist, Michael Kohlhaas. Dickens, Ein Weihnachtsabend. Keller, Das Fähnlein der 7 Aufrechten). Sprachgeschichtliche, stilistische, metrische Besprechungen im Anschluß an die Lektüre und die Aufsätze. Bilderbetrachtungen. Weidauer.

**Lateinisch:** 8 St. Cicero de imperio Cn. Pompei und Cato maior. Curtius Rufus nach Opitz-Weinhold 3—4 St. — Ovid Fasten in Auswahl, desgl. Biese, Römische Elegiker. 2 St. — Bedingungssätze, Fragesätze, oratio obliqua, die Verbalnomina; Wiederholung des OIII-Lehrstoffes, Übersetzen aus Warschauer II. 3—2 St. Weicker.

**Griechisch:** 7 St. Xenophon Anabasis I, 7—Ende, II—V (zum Teil in Auswahl) im S. 4, im W. 2 St.; bis Pfingsten Traut, dann Heppner. — Homer Odyssee I und V, 1—312. 2 St., im W. Franz. — Gerth, Grammatik §§ 193—265 und 276—308. Wiederholungen aus der Formenlehre. Lernen von Vokabeln. Übersetzen aus Eichler I. 3 St. Bis Pfingsten Traut, dann Heppner.

**Französisch:** 2 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik §§ 58—77. Gelesen Laurie, mémoires d'un collégien. Lernen französischer Gedichte. Sprechübungen. Günther.

**Mathematik:** 4 St. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln mit ganzen Exponenten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Anwendungen der Proportionen. Ähnlichkeit der Figuren. Goldener Schnitt. Algebraische Analysis. Weder.

**Physik:** 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Einfache physikalische Messapparate. Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik. Reibungselektrizität. Weder.

**Geschichte:** 2 St. Geschichte der römischen Republik und des Kaiserreichs bis auf Konstantin den Großen. Kurzweily.

**Obertertia.** Klassenlehrer: Prof. Dr. Traut. Von Pfingsten ab: Heppner.

**Religion:** 2 St. Land, Volk und Geschichte Israels. Besprechung der kanonischen Bücher des Alten Testaments nebst Lektüre und Erklärung ausgewählter Abschnitte. Lesen im Neuen Testamente. Wiederholung des Katechismus und der früher gelernten Lieder und Bibelsprüche. Zeller.

**Deutsch:** 2 St. Die Dichter der Befreiungskriege und die patriotische Dichtung bis zum deutsch-französischen Kriege. Lektüre und Erklärung von Balladen und Romanzen, besonders der Schillerschen. Einführung in die wichtigsten Kunstformen der Dichtung. Paul Heyses Colberg. Deklamationen. Stilübungen. Kurzweily.



**Lateinisch:** 8 St. Caesar de bello Gallico VI u. VII und de bello civili I u. III in Auswahl. 3 St. Bis Pfingsten Traut, dann Heppner. — Ovids Metamorphosen, Auswahl von Siebelis-Polle I. 2 St. im S. Franz, im W. Heppner. — Tempus- und Moduslehre, Hauptregeln der Fragesätze und der oratio obliqua. Wiederholungen. Lernen von Vokabeln, Übersetzen aus Warschauer II. 3 St. Bis Pfingsten Traut, dann Heppner.

**Griechisch:** 7 St. Wiederholung des VIII-Lehrstoffes. Beendigung der Formenlehre. Kasuslehre. Übersetzen aus Gerth II und Eichler I. Vokabellernen nach Kübler. — Im W. 2 St. Xenophon Anabasis I, 1—6. Gottschald.

**Französisch:** 2 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik §§ 33—62. Sprechübungen. Günther.

**Mathematik:** 4 St. Faktorenzerlegung, Brüche. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten, Textgleichungen. Kreislehre. Flächenvergleiche. Konstruktionsaufgaben. Kohl.

**Naturkunde (im W.):** 2 St. Die wichtigsten Metalloide und Metalle und ihre Verbindungen. Grundlage der Atomlehre. Die wichtigsten Mineralien und die einfachen Kristallformen. Heynig.

**Geographie (im S.):** 2 St. Astronomische und physikalische Geographie. Heynig.

**Geschichte:** 2 St. Orientalische und griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Kurzwelly.

#### Untertertia. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Bock.

**Religion:** 2 St. Behandlung ausgewählter Psalmen, der hervorragendsten Weissagungs-sprüche, der Bergpredigt und der Gleichnisse. Erklärung und Einprägung der letzten Hauptstücke, Wiederholung der früheren. Das Wichtigste über das Kirchenjahr, die Gottesdienstordnung und das Landesgesangbuch. Die Reformationszeit. Bibelsprüche und Kirchenlieder wurden erklärt und gelernt. Zeller.

**Deutsch:** 2 St. Lektüre und Besprechung ausgewählter Gedichte und Prosastücke aus Steudings Lesebuch für Untertertia. Deklamationen. Übungen im Vortrage. Wauer.

**Lateinisch:** 8 St. Caesar de bello Gallico I—IV, V zum Teil. 4 St., von Neujahr an 3 St. — Wiederholung der Formenlehre und der Kasuslehre; einige wichtige Regeln der Tempus- und Moduslehre. Übersetzen aus Warschauer I. 4 St. — Von Neujahr an Siebelis-Stange, Tirocinium poeticum (Prosodie und Metrik). 1 St. Bock.

**Griechisch:** 7 St. Formenlehre bis zu den Verbis mutis einschließlic. Übersetzen aus Gerth I. Bis zu den Sommerferien Warg, dann Heppner.

**Französisch:** 3 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik §§ 9—28. Zschommler.

**Mathematik:** 3 St. Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen. Planimetrie bis zu den ersten Anwendungen der Kongruenzsätze; Fundamentalkonstruktionen; leichte Dreiecks-konstruktionen. Weder.

**Naturkunde (im S.):** 2 St. Bau und Bedeutung der Organe des menschlichen Körpers. Die Menschenrassen. Der vorgeschichtliche Mensch. Würmer, Hohltiere, Urtiere. Heynig.

**Geographie (im W.):** 2 St. Deutschland mit besonderer Berücksichtigung der Alpen. Heynig.

**Geschichte:** 2 St. Deutsche Geschichte bis zum deutsch-französischen Kriege. Kurzwelly.

#### Quarta. Klassenlehrer: Prof. Weidauer.

**Religion:** 2 St. Bilder aus dem Leben der ersten Christenheit nach dem Schlufs der Evangelien, der Apostelgeschichte und ausgewählten Stellen der Briefe des Paulus. Im Anschluß daran Besprechung des dritten Artikels und des Vaterunsers, Wiederholung und Ergänzung von Sprüchen und Liedern. Bilder aus der Mission. Weidauer.

**Deutsch:** 3 St. Lektüre und Besprechung prosaischer und poetischer Stücke nach Steudings Lesebuch für Quarta. Deklamationen. Wiederholung wichtiger Regeln der Rechtschreibung. Satzzeichen. Die Nebensätze und Infinitivkonstruktionen. Unregelmäßigkeiten in der Konjugation. Sprachgeschichtliche Hinweise. Übungen in anschaulicher Erzählung und Beschreibung. Wauer.

- Lateinisch:** 8 St. Cornelius Nepos I—V, VIII, XV, XVI, XXIII. 3 St. — Wiederholung der Formenlehre. Syntax im Anschluss an das Übungsbuch von Busch-Fries III. 5 St. Weidauer.
- Französisch:** 5 St. Ploetz-Kares, Elementarbuch Ausgabe B, 1—49. Zschommler.
- Mathematik:** 3 St. Einfache und zusammengesetzte Schlufsrechnung. Prozent-, Zins- und Diskontrechnung. Entwicklung der einfachsten geometrischen Begriffe. Kohl.
- Naturkunde:** 2 St. Im S. Botanik. Eingehende Wiederholung der Blütenpflanzen. Einiges vom inneren Bau und vom Leben der Pflanze. Sporenpflanzen. Die wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. — Im W. Zoologie. Gliedertiere, besonders die Insekten. Einzelne andere wirbellose Tiere. Heynig.
- Geographie:** 2 St. Die physische und politische Geographie der aufereuropäischen Erdteile. Heynig.
- Geschichte:** 2 St. Deutsche Geschichte von der Merowingerzeit bis zum 30jährigen Kriege. Entdeckungen und Eroberungen in der neuen Welt. Im S. Rofsberg, im W. Zeller.

**Quinta.** Klassenlehrer: Prof. Dr. Zeller.

- Religion:** 3 St. Prophetengeschichten. Jesu Wirken und Leiden. Erklärung des 1. und 2. Artikels. Sprüche und Lieder. Wauer.
- Deutsch:** 3 St. Lektüre nach Steudings Lesebuch für Quinta. Sprachliches und Grammatisches. Ergänzung und Erweiterung der Wort- und Satzlehre. Übungen im Nacherzählen und im mündlichen Ausdruck, in der Rechtschreibung und der Zeichensetzung. Gedichterklärung, Deklamationen. Im S. Rofsberg, im W. Zeller.
- Lateinisch:** 9 St. Wiederholung der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen Formenlehre nach dem Übungsbuch von Busch-Fries II. Einige Hauptregeln der Syntax. Auswendiglernen von Vokabeln und kurzen Sätzen. Zeller.
- Rechnen:** 4 St. Wiederholung des VI-Lehrstoffes. Die vier Grundrechnungsarten mit Dezimalbrüchen und gemeinen Brüchen. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Klammeraufgaben. Einfache Schlufsrechnung. Kopfrechnen. Heynig.
- Naturkunde:** 2 St. Im S. Botanik. Beschreibung von Blütenpflanzen mit verwickeltem Blütenbau. Vergleichende Behandlung verwandter Arten. Blütenbiologie. Zeichnen von Blattformen und Blüten. — Im W. Zoologie. Die Ordnungen der Säugetiere und Vögel. Ausgewählte Vertreter der übrigen Wirbeltierklassen. Heynig.
- Geographie:** 2 St. Europa und besonders Deutschland. Kartenzeichnen. Kohl.
- Geschichte:** 2 St. Bilder aus der römischen Geschichte und der älteren deutschen Geschichte bis zu den Merowingern. Wauer.

**Sexta.** Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Gottschald.

- Religion:** 3 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zu den grossen Propheten. Das erste Hauptstück. Lieder und Sprüche. Wauer.
- Deutsch:** 4 St. Besprechung von Gedichten und Lesestücken aus Steudings Lesebuch für Sexta. Übungen in der Rechtschreibung, im richtigen und sinngemässen Lesen, Nacherzählen und Deklamieren. Die Wortarten. Deklination und Konjugation. Die gebräuchlichsten Präpositionen. Der einfache und erweiterte Satz. Unterscheidung von Haupt- und Nebensatz. Gottschald.
- Lateinisch:** 9 St. Die regelmässige Formenlehre nach dem Übungsbuch von Busch-Fries I. Gottschald.
- Rechnen:** 3 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Teilbarkeit der Zahlen. Das Dezimalsystem in Münzen, Mafsen und Gewichten. Kopfrechnen. Einheits- und Mehrheitsschlufs. Zürn.
- Naturkunde:** 2 St. Im S. Botanik. Pflanzen von einfachem Blütenbau. — Im W. einiges über Bau und Organe des Menschen. Besprechung ausgewählter Säugetiere und Vögel. Kohl.
- Geographie:** 1 St. Geographische Grundbegriffe. Geographie von Sachsen im Anschluss an die Heimatkunde. Hauptgebirge, Hauptflüsse und Staaten Deutschlands. Kohl.
- Geschichte:** 2 St. Griechische Götter- und Heldensagen. Bilder aus der griechischen und römischen Geschichte bis zu den punischen Kriegen. Im S. Rofsberg, im W. Zeller.

## b. Unterricht in den technischen Fächern.

1. **Gesang:** a. Quarta 1 St., Quinta und Sexta je 2 St. wöchentlich. Rhythmische und dynamische Übungen, Intervallübungen, leichte Übungen im Musikdiktat, die gebräuchlichsten Choräle, Volkslieder und einfache Kunstlieder, ein- und zweistimmig. — b. Chor: 1 St. für Sopran und Alt, 1 St. für Tenor und Bass, 1 St. Vollchor. Vierstimmige Choräle, Motetten, geistliche und weltliche Lieder. — In dem unter der Oberleitung des Gesanglehrers stehenden Singkränzchen wurde von Schülern der drei oberen Klassen Männergesang, Kammermusik und Ensemblespiel gepflegt. Präzentor war bis Michaelis 1911 Oberprimaner Hopf, von da an Unterprimaner Mifsbach. Günther.

2. **Zeichnen:** Quinta 2 St. Im S. gerade und gebogene Linie, Kreis, Oval usw. Gebrauchsformen aus dem Gedächtnis. Rosettenformen. Fliesen. Farbenlehre. Im W. Pinselübungen. Gedächtniszeichnen. — Quarta 2 St. Im S. Pflanzenornamente an der Pflanze entwickelt. Im W. perspektivische Übungen. Landschaftliche Formen. Farben. — Untertertia 1 St. frei. Im S. Pflanzenstudien (farbig) nach der Natur. Im W. Stillleben nach eigener Zusammenstellung, bis zur farbigen plastischen Wirkung. — Obertertia 1 St. frei. Im S. Zeichnen und Malen nach der Natur im Freien. Leichte Landschaften. Im W. Malen nach Vorlage, Aquarell. — Unter- und Obersekunda (vereint) 1 St. frei. Im S. Malen nach der Natur im Freien. Im W. Einführung in die verschiedenen Manieren der Technik bis zum Oelgemälde. Reinstein.

3. **Schreiben.** Sexta 2 St. Das lateinische Alphabet und die römischen Zahlen in genetischer Reihenfolge. Sätze und zusammenhängende kleinere Erzählungen in lateinischer Schrift. — Quinta 1 St. Wiederholung des deutschen Alphabets. Gedichte und geschichtliche Stoffe in deutscher Schrift, auch nach Diktat. Warg (für Böhme).

4. **Stenographie.** Es wurden im vergangenen Jahre 33 Schüler in zwei Lehrgängen unterrichtet, und zwar 21 aus OIII im ersten Lehrgange und 12 aus UII im zweiten Lehrgange. — OIII 2 St. Die Lehre von den Buchstaben und deren Verbindungen. — UII 1 St. Fortsetzung und Wiederholung des in OIII Gelernten. Wort- und Satzkürzung. Heynig.

5. **Turnen.** 9 Abteilungen in je 2 St. Wöchentlich je eine Kürturnstunde für OI bis UIII und IV—VI. — Frei- und Ordnungsübungen, Eisenstab- und Hantelübungen. Aufmärsche und Reigen. Keulenschwingen. Stemmen der 25- und 50pfündigen Hantel. Einfache und schwierige Übungen an den Geräten. Hoch- und Weitsprung. Stein- und Kugelstoßen. Diskus- und Gerwurf. Turnspiele. Warg (für Böhme).

Auch im verflossenen Sommerhalbjahre überließ die städtische Behörde in dankenswerter Weise dem Gymnasium den Spielplatz am Kauschwitzer Wege jeden Dienstag von 4 bis 6 Uhr. Die Leitung der Turnspiele lag in den Händen der Gymnasiallehrer Gottschald und Kohl und des stellvertretenden Turnlehrers Dr. Warg.

## c. Themata zu den deutschen Aufsätzen.

I. **Oberprima.** 1. Minna von Barnhelm, ein echt deutsches Bühnenstück. 2. Das Straßburg Goethes. 3. Iphigeniens Sieg, ein dreifacher Sieg. 4. In welchem Sinne kann Schiller seinen „Demetrius“ ein Gegenstück zur „Jungfrau von Orleans“ nennen? 5. Drum lebt er (der edle Mann) auch nach seinem Tode fort und ist so wirksam, als er lebte (Klassenaufsatz). 6. Das Glück eine Klippe, das Unglück eine Schule (Reifeprüfung).

II. **Unterprima.** 1. Isabella und Jokaste. 2. Inwiefern führt das Zusammenwirken von Humanismus und Reformation in Deutschland ein neues Zeitalter herbei? 3. Klopstock als vaterländischer Dichter. 4. Der Gedankenkreis in Lessings Prosafabeln. 5. Dafs ihr gehorchet, ist schon gut; doch fragt man noch, warum ihr's tut. 6. Prüfungsarbeit.

III. **Obersekunda.** 1. Wodurch wurde der Naturmensch zum Kulturmenschen? 2. Höfische Sitten und Feste im Nibelungenlied. 3. Wie wird der Maler den Streit der Prünhilde und der Kriemhilde vor dem Münster darstellen? 4. Gedanken, die ein vorübersausender Schnellzug erweckt. 5. König Philipp und Marquis Posa, ein vergleichendes Charakterbild. 6. Prüfungsarbeit.

**IV. Untersekunda** 1. Der Adel der Arbeit. 2. Die Gegensätze in den zwei ersten Auftritten des „Tell“. 3. Aus meiner Kindheit. 4. Besuch einer Lederfabrik. 5. Das Schicksal der Johanna. 6. Wie spiegelt sich Egmonts Bild in seiner Umgebung? (nach dem ersten Aufzug). 7. Beschreibung eines Bildes von Ludwig Richter (Klassenaufsatz). 8. Prüfungsarbeit.

**V. Obertertia.** 1. Die deutsche Stadt Tsingtau in China. 2. Was ich als deutscher Junge beim Anblick der Luftschiffe und der Flieger empfunden habe. 3. Ein Erlebnis aus meinen Ferien. 4. Wie es bei den olympischen Spielen zugeht. 5. Der Herbst. 6. Wie verteidigt sich der Ritter in Schillers „Kampf mit dem Drachen“? 7. In welchen Formen erscheint und welchen Nutzen spendet das Wasser? 8. Der Schiffbruch. 9. Prüfungsarbeit.

**VI. Untertertia.** 1. Warum freuen sich die Menschen auf Frühling und Sommer? 2. Lebensgewohnheiten und Handwerk der Somali. 3. Die Bildersprache im Löwenritt. 4. Mein Ferienfreund, oder zur Wahl: Was ich in den Ferien gesammelt habe. 5. Erinnerungen des Hausgeistes im alten Gymnasium. 6. Unser neues Gebäude. 7. Taucher und Handschuh (ein Vergleich der gleichnamigen Gedichte). 8. Der Taucher, eine Charakteristik. 9. Prüfungsarbeit.

**VII. Quarta.** 1. Im Somalidorfe (ein Brief). 2. Der Page erzählt vom Besuch des Sängers. 3. Wo war's am schönsten? 4. Umzug und Hausweihe. 5. Letzter Herbstgang. 6. Wieder zu Hause! (Im Anschluß an Vogls Gedicht: Das Erkennen). 7. Unsr Heizung. 8. Pferd und Rind (ein Streitgespräch). 9. Prüfungsarbeit.

#### IV. Vermehrung der Sammlungen und Lehrmittel im Jahre 1911.

##### A. Schulbibliothek, verwaltet von Oberlehrer Dr. Böck.

**I. Geschenke:** Von den Kgl. Sächsischen Ministerien: Staatshandbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1911; Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen 1911; Dissertationen und Gelegenheitschriften der philos. Fakultät der Landesuniversität Leipzig; Deutscher Universitätskalender für das Sommersemester 1911 und das Wintersemester 1911/12; Mitteilungen aus den sächsischen Kunstsammlungen, Jahrg. I. — Vom Kgl. Sächs. Altertumsverein: Briefwechsel zwischen König Johann von Sachsen und den Königen Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I. von Preußen, herausgeg. von Johann Georg, Herzog zu Sachsen. — Vom Kgl. Sächs. Statistischen Landesamte: Zeitschrift des Kgl. Sächs. Statistischen Landesamtes 1910, 2 und 1911, 1. — Durch das Kaiserl. Postzeitungsamt zu Berlin: Reichsgesetzblatt 1911. — Von der Kgl. Sächs. Landeswetterwarte zu Dresden: Deutsches Meteorolog. Jahrbuch für 1907, 2 und 1908, 1. — Berichte von Lehranstalten: Bericht über die Kgl. Sächsische Technische Hochschule zu Dresden und Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen; Programm der Kgl. Sächs. Bergakademie zu Freiberg; Jahresbericht der Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz 1910/11 mit der Beigabe: Die Technischen Staatslehranstalten in Chemnitz von 1836 bis 1911, herausgeg. von Domsch; Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen der Handelshochschule zu Berlin im Sommersemester 1911; Das Vitzthumsche Gymnasium 1861—1911, Festschrift, herausgeg. von Rektor Prof. Dr. Richard Wagner. — Vom hiesigen Stadtrate: Haushaltplan für die Stadt Plauen auf 1911; Rechnungsübersichten für 1910. — Vom Alldeutschen Verband: H. Clafs, Westmarokko deutsch! — Von der Deutschen Kolonialgesellschaft: Jahresbericht 1910. — Vom Weimarer Komitee für Schüleraufführungen: Die Weimarfahrt der deutschen Schule zu Antwerpen. — Von der Hauptleitung der deutschen Studenten- und Schülerherbergen: Bericht von 1910. — Von der Universität Rostock: Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 1911. — Von der Firma Stöhrer u. Sohn in Leipzig: deren Katalog für 1910. — Von Herrn Oberstudienrat Rektor Dr. Angermann: Aktenstücke zur Geschichte des Meißner Domes I—IV. — Von den Herren Verfassern: Otto Kämmel, Deutsche Geschichte, 2 Bde.; Takaki, Die hygienischen Verhältnisse der Insel Formosa; Gotthelf Bergsträßer, Das hebräische Präfix *schē* und die Negationen im Kuran, Diss. Leipzig 1911; F. H. Weifsbach, Die Keilinschriften am Grabe des Darius Hystaspis; Otto Tröger, Theodor Bickel, der Begründer der sächsischen Tälpitzenindustrie. — Von der Freytagschen Verlagshandlung in Leipzig: Stowasser, Lateinisch-deutsches Wörterbuch, 3. Auflage; Böddecker, Borneque, Erzgräber, Französ. Übungsbuch für Gymnasien I—III; Smalian, Grundzüge der Tierkunde, 2 Teile, Ausg. B. — Von der Dürrschen Verlagshandlung in Leipzig: Max C. P. Schmidt, Stilist. Beiträge zur Kenntnis der Lat. Sprache, Heft 2. — Von der Verlagshandlung von Friedr. Vieweg u. Sohn in Braunschweig: Verlagskatalog. — Von der Verlagshandlung von Hirt u. Sohn in Leipzig: E. v. Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. f. Sachsen, 4 Teile. — Von der Firma B. G. Teubner in Leipzig: Geschichte der Firma 1811—1911; Aus dem Verlage der Firma B. G. Teubner 1811—1911. — Von der Verlagshandlung von Oldenbourg in München: Luckenbach, Kunst und Geschichte. — Von der Verlagshandlung von Neupert, hier: Bunte Bilder aus der Vergangenheit des Vogtlandes. — Von der Buchhandlung von Kell, hier: Schulwartkatalog, Ausgabe vom März 1911. — Von der Buchhandlung von Thuleweit, hier: Bibliotheca paedagogica, 20. Ausg. 1911.

**II. Ankäufe:** A. Fortsetzungen: Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands 32, 1. — Verhandlungen der preussischen Direktorenversammlungen, Bd. 80—82. — Krüger und Köhler, Bibliographie der theologischen Literatur 1909, 3—8 und 1910, 1. — Aus den Veröffentlichungen zur Geschichte des gelehrten Schulwesens in Sachsen: Gärtner, Quellenbuch zur Geschichte des Gymnasiums zu Zittau, 2. Heft. — Luthers Werke, kritische Gesamtausgabe 20, 1; 40, 1; 41; 45. — Neue sächsische Kirchengalerie: Grimma links der Mulde. — Gebrüder Grimm und Fortsetzer, Deutsches Wörterbuch IV, 1, 3, 12; XIII, 10; XIV, 1. — Jahresbericht für Neuere Deutsche Literaturgeschichte XIX, XX. — Müller, Wörterbuch der ober-sächsischen und erzgebirgischen Mundarten, Lief. 4. — Goethes Werke, Weimarer Ausgabe, Bd. 51 und 52. — Roscher, Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, Lief. 64; Bruchmann, epitheta deorum. — Thesaurus linguae Latinae III, 8; V, 3. — Brunn, Denkmäler der griechischen und römischen Skulptur, Lief. 127 und 128. — Merguet, Lexikon zu Vergil, Lief. 6. — Gercke und Norden, Einleitung in die Altertumswissenschaft III. — Das Erbe der Alten, Heft 2 und 3 (Süß, Aristophanische Studien). — Pausanias, Graeciae descriptio ed. Hitzig III, 2 und Karte von Griechenland dazu. — Max Wundt, Geschichte der griech. Ethik, Bd. 2. — Jahresberichte der Geschichtswissenschaft 32. — Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt IV. — Aus der Sammlung Heeren-Ukert: Jorga, Geschichte des osmanischen Reiches IV; Hartmann, Geschichte Italiens im Mittelalter III, 2; Jiríček, Geschichte der Serben I; Kaindl, Geschichte der Deutschen in den Karpathenländern III. — Neues Archiv für sächsische Geschichte 32. — Wagner, Geogr. Jahrbuch 34, 1. — Ohrtmann und Fortsetzer, Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik 39, 3. — Ostwald, Klassiker der exakten Wissenschaften 179—184. — v. Fehling und Fortsetzer, Handwörterbuch der Chemie, Lief. 110. — Nautisches Jahrbuch 1913. — Sächsischer Heimatschutz, Mitteilungen II. Band, Heft 1. — Adreßbuch der Kreisstadt Plauen 1911/12. —

B. Neuerwerbungen: Aus deutschen Lesebüchern, Bd. III. — Herakleitos von Ephesos, griechisch und deutsch, von H. Diels. — Norden, Antike Kunstprosa, 2 Bde. — Müller, Beiträge zum Verständnis der tragischen Kunst. — Dütschke, Anleitung zur Inszenierung antiker Tragödien I. — Sammlung griechischer und römischer Autoren von Tafel, Osiander und Schwab. — Euripidis trag. ed. Nauck I (20 Exemplare). — Thucyd. ed. Hude II (20 Exemplare). — Florilegium Latinum I, II und III (20 Exemplare). — F. Enriques, Fragen der Elementargeometrie I. — Klein, Elementarmathematik von höherem Standpunkte I.

C. An Zeitschriften wurden gehalten: Zeitschrift für den evang. Religionsunterricht. — Theologische Rundschau. — Zeitschrift für Theologie und Kirche nebst Ergänzungsheften. — Lehrproben und Lehrgänge. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Das Literarische Zentralblatt. — Jahresberichte über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. — Rheinisches Museum für Philologie. — Philologus. — Berliner philologische Wochenschrift. — Jahrbuch des Kaiserlich Deutschen Archäologischen Instituts. — La Revue. — Historische Zeitschrift. — Historische Vierteljahrschrift. — Preussische Jahrbücher. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Petermanns Geographische Mitteilungen nebst Ergänzungsheften. — Physikalische Zeitschrift. — Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Naturwissenschaftliche Wochenschrift. — Zeitschrift für bildende Kunst. — Hochschulnachrichten. — Wissenschaftliche Beilage zur Leipziger Zeitung. — Das Dresdner Journal.

### B. Schülerbibliothek, verwaltet von Prof. Kurzwelly.

**Geschenkt** wurden von Herrn Pastor Hempel: Strümpfel, Was jedermann heute von der Mission wissen muß (J 45a); von dem Herrn Verfasser: Otto Tröger, Th. Bickel, der Begründer der sächsischen Tüllspitzenindustrie (B 480); von Herrn Georg Stadler: Christian de Wet, der Kampf zwischen Bur und Brite (B 304); von Herrn Alfred Pfarre: Furneaux, Glimpses of India, a photographic history (C 126a); von Herrn Amtsgerichts-oberssekretär P. A. Richter: Jahrbuch des Gebirgsvereins für die Sächs. Schweiz, IV (C 35); aus der Stiftung des Herrn Schierenberg-Düsseldorf: Wolf, Angewandte Geschichte (J 27c); von den Verlagsbuchhandlungen: Jos. Kürschner, Armee und Marine (J 42b); vom Verlag R. Oldenbourg-München: Luckenbach, Kunst und Geschichte, I Altertum (B 145b), II Deutsche Geschichte (B 145ba); vom Literatur-Verlag-Essen: Tony Kellen, Kaiserin Augusta (B 427).

**Angekauft** wurden: Abt. A: Deutsche Literatur und Sprache: Jörg Wickram, Der Goldfaden (A 59a). — Goethe, Wilhelm Meisters theatralische Sendung (A 95a). — Leben und Abenteuer des Armen Mannes im Tockenburg (A 106a). — L. Anzengruber, Das vierte Gebot (A 249). — Gustav Falke, Unruhig steht die Sehnsucht auf (A 263b). — Karl Söhle, Schummerstunde (A 278b). — J. V. Widmann, Touristenovellen (A 291i). — Hofmannsthal, König Oedipus (A 303a). — Aristophanes' Werke, übersetzt von L. Seeger, 3 Bände (A 309a). — G. Witkowski, Aus Schillers Werkstatt (A 377). — A. Frey, Conrad Ferd. Meyer, sein Leben und seine Werke (A 384a).

Abt. B: Geschichte und Sage: R. Sohm, Kirchengeschichte im Grundriss (B 57c). — G. Ferrero, Die Dichter Roms (B 86a). — H. Willemsen, die Römerstädte in Südfrankreich, Gymn.-Bibl. 54 H. (B 101). — M. Wundt, Griechische Weltanschauung (B 115a). — Cramer, Das römische Trier (B 142). — Meyers Historischer Handatlas (B 195). — Th. Carlyle, Der König Friedrich der Große (B 211). — R. Friederich, Der Herbstfeldzug 1813 (B 237). — G. v. Thäter, Meine Feldzugerinnerungen 1870/71 (B 297a). — W. Foerster, Denkwürdigkeiten des Prinzen Friedrich Karl, 2. Bd. (B 430). — O. E. Schmidt, Kursächsische Streifzüge, 4. Bd. (B 461).

Abt. C: Länder- und Völkerkunde: G. Steinmann, Die Eiszeit und der vorgeschichtliche Mensch (C. 6). — Kirchhoff, Mensch und Erde (C 6a). — G. Steinhausen, Germanische Kultur in der Urzeit (C 6b). — Kalender für das Erzgebirge, VI.—VIII. Jahrgang (C 43). — J. Zemmrich u. C. Gäbert, Das Erzgebirge; Landschaftsbilder (C 54c). — W. v. Rummel, Die Provence (C 93). — Ders., Wanderungen an den

oberitalienischen Seen (C 95c). — A. Manes, Ins Land der sozialen Wunder (C 186a). — A. Miéthe und H. Hergesell, Mit Zeppelin nach Spitzbergen (C 191a). — Die deutsche Kriegsmarine, Sonderausgabe der Illustr. Zeitung 1911 (C. 208).

Abt. D: Naturwissenschaften: M. Faraday, Naturgeschichte einer Kerze (D 57b). — Ch. Tidy, Das Feuerzeug (D 57c). — Das neue Universum, Bd. 32 (D 62).

Abt. J: Philosophie, Vorträge, Kunstgeschichte: O. Zurhellen, Lebensziele (J 7a). — E. Fischer, Willens- und Charakterbildung (J 7b). — G. Wolf, Die schöne deutsche Stadt (J 36c). — Sächsischer Heimatschutz, Bd. II, 2.—4. Heft (J 36d). — J. Ruskin, Sesam und Lilien (J 40). — L. Speidel, Persönlichkeiten (J 29a).

Abt. II: Jugendschriften: Der deutsche Spielmann, herausgeg. von E. Weber, 1. Bd. Das deutsche Jahr (II 78); 2. Bd. Deutsches Volk (II 78a); 3. Bd. Deutsche Gestalten (II 78b). — B. Donath, Physikalische Spielbuch für die Jugend (II 16). — C. Rom, Knaben-Handarbeit, 2 Bde. (II 13). — K. Guenther, Der Naturschutz (II 20a). — F. W. Foerster, Lebenskunde, ein Buch für Knaben und Mädchen (II 21). — R. Fischer, Elementarlaboratorium (II 16a). — K. A. Musaeus, Volksmärchen der Deutschen (II 24). — M. v. Ebner-Eschenbach, Hirzspinzchen, ein Märchen (II 31a). — Dieselbe, ein Buch für die Jugend aus meinen Schriften (II 258a). — Till Eulenspiegel, illustriert (II 60a). — Th. Rehtwisch, Vom großen Kurfürsten (II 96a). — Derselbe, Schleswig-Holstein stammverwandt (II 150b). — E. Sadée, Römer und Germanen, 2 Bde. (II 161). — R. Frank, Goethe für Jungens (II 245). — R. Kipling, Brave Seelente (II 285). — O. Klaußmann, Mit Büchse, Spaten und Ochsenstrick in Südwest-Afrika (II 309a). — L. Tiesmeyer, Aus des Heilands Heimat (II 310a). — W. Stöwer, Marine-ABC (II 377).

### C. Physikalische Sammlung, verwaltet von Prof. Zürn.

Außer den Einrichtungsgegenständen für das physikalische Lehr- und Vorbereitungs-zimmer, wie Experimentiertisch, Schalttafel, Umformerapparat, Verfinsterung und den nötigen Schränken, Tischen, Wandtafeln und Wandkonsolen mit Zubehör, sowie den nötigen Beleuchtungskörpern, Wasserzu- und Abflüssen und der Galvanometer-einrichtung wurden neu geliefert: eine Höfersche Schienenbahn, eine kleine Bogenlampe mit Projektionsschirm, ein tragbares, zerlegbares Gestell mit Schirtingschirm, ein Teller zur Wasserluftpumpe mit Gummischlauch, ein Foucaultsches Pendel mit Teller und Dreifuß in kardanischer Aufhängung, eine Wasserkuvette.

Aus den etatmäßigen Mitteln wurden die nötigen Reparaturen und Ergänzungen vorgenommen und eine Vakuumröhre zur Luftpumpe, sowie ein Querstab mit Befestigungsteilen zum Aufstellen auf dem Experimentiertisch neu angeschafft.

### D. Naturwissenschaftliche Sammlung, verwaltet von Oberlehrer Heynig.

**Geschenkt** wurden: 8 wertvolle, große Erzstufen von Herrn Privatdozent Dr. Baumgärtel in Clausthal; eine Sammlung von Gerbstoffen von Herrn Fabrikant Karl B. Tröger.

**Angekauft** wurden: Hein-Winter, Süßwasserfische Mitteleuropas. 2 Tafeln. — Darm der Hauskatze (Naturacet-Präparat).

### E. Chemische Sammlung, verwaltet von Oberlehrer Heynig.

Es wurden die erforderlichen Gebrauchsgegenstände (Geräte u. Chemikalien) angeschafft.

### F. Geographisch-historische Sammlung, verwaltet von Professor Kurzwelly, seit Juli von Heppner.

**Geschenkt** wurde von Herrn Kirchschullehrer Blechschmidt das Bild des Längsschnittes des Doppelschrauben-Schnellpostdampfers „Kaiser Wilhelm der II.“.

**Angekauft** wurde die erste Tafel der Säulenordnungen von Alois Hauser: Griech.-dorische Ordnung vom Theseion in Athen.

Aus Anlaß des Umzuges ins neue Gebäude wurden zahlreiche Karten neu hergestellt.

### G. Musikalische Bibliothek, verwaltet von Prof. Dr. Günther.

Mozart, Ballettmusik a. d. Pantomime „les petits riens“; Orchesterstimmen. — Dütschke, Musik zum „König Ödipus“; Partitur und Stimmen. — Hutter, Coriolan; Klavierauszug. — Draeseke, Op. 55 Saluum fac regem; Partitur. — J. S. Bach, Kantate „Schweigt stille, plaudert nicht“; Klavierauszüge. — Grieg, Op. 56 Suite aus „Sigurd Jorsalf“; Violinstimmen. — Zuschneid, „das Lied vom alten Fritz“; 60 Chorpartituren. — Beliebte Armeemärsche eingerichtet für Schulorchester von Zimmer; Ergänzungsstimmen. — Bruch, das Lied vom deutschen Kaiser; Ergänzungsstimmen.

## V. Benefizien. Prämien. Stipendien.

I. Schulgelderlasse wurden 46 Schülern bewilligt, und zwar im ganzen 4031 Mark 25 Pfennig.

II. A. Bücherprämien erhielten am Schlusse des Winterhalbjahres 1911 aus UI: Friedrich Freytag, aus OII Siegfried Laukamm, aus OIII: Ernst Strobel und Wilhelm Foth, aus UIII: Gustav Mehnert, aus IV: Hans Madsen und Johannes Mauersberger, aus V: Johannes Oertel, aus VI: Rudolf Fischer.

B. Belobigt wurden vor dem versammelten Coetus aus UIII: Kurt Zetzsche, aus V: Johannes Oelsner, Fritz Graupner und Erich Canzler.

III. Königliche Stipendien (insgesamt 500 Mark) erhielten für das Schuljahr 1911/12 zu gleichen Teilen 10 Schüler, und zwar 4 Schüler aus OI, 1 aus UI, 1 aus OII, 2 aus UII, 1 aus OIII, 1 aus UIII.

IV. Das Franksche Legat (je 25 Mk.) erhielten nach der Osterprüfung 1911 aus UI: Walter Ludwig und Albert Zehmisch, aus OII: Siegfried Laukamm und Willi Mifsbach.

V. Das Stipendium aus der Auguste-Stiftung (30 Mk.) erhielt am 18. Mai Stephan Mädler (UI).

VI. Das Palmsche Stipendium (24 Mk.) erhielt am 13. Juni Ernst Canzler (UI).

VII. Aus der Luise-Stiftung erhielten am 22. Juni Karl Kleinhempel (UI) für ein wohlgelungenes Gedicht den ersten Preis (50 Mk.) und Paul Silberstein (OI) ebenfalls für ein Gedicht den zweiten Preis (25 Mk.). Der Betrag des Kaiserpreises, der auch diesmal nicht zur Verteilung kommen konnte, fand in der satzungsgemäßen Weise Verwendung.

VIII. Das Stipendium aus der Mosen-Stiftung (25 Mk.) erhielt am 8. Juli Rudolf Kleeberg (OI).

IX. Das Höfersche Legat (je 45 Mk.) erhielten zu Michaelis Ernst Canzler (UI) und Ernst Strobel (UII).

X. Die Stipendien aus der Theodor und Julie Doehner-Stiftung (je 20 Mk.) erhielten zu Weihnachten Rudolf Kleeberg (OI), Willi Mifsbach (UI), Ernst Canzler (UI), Max Jäger (OII) und Ernst Strobel (UII).

XI. Das Lehrer-Stipendium (15 Mk.) erhielt zu Weihnachten Kurt Ludwig (UIII).

XII. Das Stipendium aus der Bürgermeister Gottschald-Stiftung (40 Mk.) erhielt auf Vorschlag des Lehrerkollegiums unter Zustimmung des Stadtrats zu Plauen am 23. Januar 1912 Richard Niepel (OI).

XIII. Prämien aus der Lepow-Stiftung erhielten zu Kaisers Geburtstag Friedrich Freytag (OI) und Max Zschommler (OII).

Bei der feierlichen Entlassung der Abiturienten am 11. März 1912 werden satzungsgemäß folgende Stipendien und Prämien verliehen werden:

XIV. Das Palmsche Viatikum (24 Mk.),

XV. Das Viatikum aus der Meutzner-Stiftung (50 Mk.),

XVI. Die Zinsen der Dr. Max Zschommler-Stiftung (40 Mk.),

XVII. Zwei Prämien aus der Mosen-Stiftung,

XVIII. Das Viatikum aus der Jubiläumstiftung der Stadt Plauen,

XIX. Das Stipendium des Herrn Rechtsanwaltes Dr. Knoll (S. 36).

Die Namen der Empfänger können erst im nächsten Jahresbericht (1913) veröffentlicht werden.

Außerdem unterstützte der Verein zur Ausbildung begabter Knaben in diesem Jahre vier würdige Schüler verschiedener Klassen mit einem Gesamtbetrag von 125 Mark, wofür auch an dieser Stelle der ergebenste Dank ausgesprochen sei.

Endlich erhielten zu Ostern 1911 Martin Kohler (OIII) und Kurt Zetzsche (UIII) je ein Exemplar des Buches „Auf weiter Fahrt“, das uns von der Deutschen Kolonialgesellschaft überwiesen worden war, und Walter Ludwig (UI) das Werk „Schaffen und Schauen“, das die Firma B.G. Teubner bei ihrem Jubiläum für einen würdigen Primaner gestiftet hatte, und zum Einweihungsfest Michaelis 1911 Walter Ludwig (UI) das Stipendium des Herrn Prof. Dr. Schmidt (S. 36).

## VI. Reifeprüfung.

Zur Reifeprüfung Ostern 1912 wurden vom Königlichen Ministerium 13 Oberprimaner zugelassen und außerdem drei Fremde, von denen zwei wegen ungenügender Leistungen in der schriftlichen Prüfung zurückgewiesen werden mußten. Königlicher Prüfungskommissar war der Rektor. Die schriftliche Prüfung fand vom 8. bis 14. Februar und die mündliche am 4. März statt. Das Ergebnis war folgendes:

Name	Geburtstag	Geburtsort	Zensuren		Erwählter Beruf
			Wissensch.	Betragen	
<b>A. Sprachliche Abteilung:</b>					
1. Walter Ludwig	5. IV. 1893	Elsterberg	Ib	I	Klassische Philologie
4. Johannes Hopf	16. IV. 1894	Ölsnitz i. V.	II	I	Jura
5. Hans Fröhlich	29. VIII. 1893	Plauen	II	I	Germanistik u. Geschichte
6. Richard Niepel	22. X. 1892	Plauen	IIb	I	Theologie
7. Walther Heyden	8. V. 1892	Dresden	II	I	Theologie
10. Erich Gäbler	27. VIII. 1892	Zwickau	IIIa	I	Medizin
11. Karl Benedict	15. VII. 1891	Plauen	III	I	Naturwissenschaften
13. Richard Sinz	27. II. 1893	Oberrossau	III	I	Militär
<b>B. Mathematische Abteilung:</b>					
2. Friedrich Freytag	13. VI. 1892	Kirchberg	IIa	I	Forstwissenschaft
3. Paul Silberstein	6. III. 1894	Neuruppin	IIa	I	Medizin
8. Theodor Rossel	27. VIII. 1892	Penig	IIIa	I	Medizin
9. Rudolf Kleeberg	26. I. 1892	Plauen	IIb	I	Bankfach
12. Johannes Fischer	18. III. 1892	Plauen	IIIa	I	Medizin

## VII. Auszug aus dem Jahres- und Kassenbericht über die Witwen- und Waisenkasse der Lehrerschaft des Gymnasiums auf das Jahr 1911.

### a. Jahresbericht.

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder ist im Berichtsjahre dieselbe geblieben wie im vorigen Jahre. An Stelle des am 1. Januar 1911 ausgetretenen Studienrates Dr. Wirth wurde am 1. Juli 1911 Oberlehrer Dr. phil. Weicker aufgenommen. Aus der Reihe der außerordentlichen Mitglieder schieden aus Oberstudienrat Dr. Angermann und Oberlehrer i. R. Dr. Fritzsche, ersterer durch seinen am 17. August dieses Jahres in Bühlau bei Dresden erfolgten Tod, so daß die Zahl dieser Mitglieder von 19 auf 17 zurückging, während sich die Zahl der pensionsberechtigten Witwen von 14 auf 15 steigerte.

In der am 15. Januar 1912 abgehaltenen Hauptversammlung der ordentlichen Mitglieder wurde nach der von Prof. Zürn und Oberlehrer Weder vorgenommenen Prüfung der Kasse der Kassierer, Prof. Dr. Günther, entlastet und auf das Jahr 1912 wiedergewählt. Die nach § 6 Abs. 4 der Satzungen aller zehn Jahre vorzunehmende wissenschaftliche Prüfung der Kasse wurde Prof. Zürn übertragen.



b. Kassenbericht.

Einnahme . . . . .	1517 Mk. 85 Pf.
Wertpapiere . . . . .	31000 " — "
Sparkassenbuch . . . . .	1037 " 99 "
	33555 Mk. 84 Pf.
Ausgabe . . . . .	1497 " 50 "
Gesamtvermögen	32058 Mk. 34 Pf.

**VIII. Ministerialverordnungen, soweit sie nicht schon in der Jahresgeschichte erwähnt sind.**

1. Generalverordnung vom 16. Mai 1911 verlangt Angaben über die von Ostern 1901 bis Ostern 1911 an den höheren Schulen vorgekommenen Fälle von Selbstmord eines Schülers.
2. Generalverordnung vom 26. Mai 1911 verfügt, daß es den Schülern, die Theologie studieren wollen, ermöglicht werde, außer dem hebräischen Unterricht auch den englischen zu besuchen.
3. Generalverordnung vom 27. Mai 1911 verlangt statistische Angaben für den sechsten Bericht über die gesamten Unterrichtsanstalten im Königreich Sachsen.
4. Verordnung vom 30. November 1911 genehmigt, daß die nächste wissenschaftliche Beilage zum Jahresbericht im Jahre 1915 erscheint.

**IX. Feierliche Entlassung der Abiturienten**

Montag, den 11. März, vormittags 11 Uhr.

- Largo für Streicherchor von Händel.  
Lateinische Rede von Walter Ludwig.  
Deutsche Rede von Herbert Fröhlich.  
Gebet für gemischten Chor von Goltermann.  
Griechische Rede von Walther Heyden.  
Französische Rede von Johannes Hopf.  
Abschiedsgruß vom Unterprimaner Werner Fischer.  
Gottes Rat und Scheiden, Chor von Mendelssohn-Bartholdy.  
Entlassung durch den Rektor.  
Comitat für Männerchor von Mendelssohn-Bartholdy.

**X. Öffentliche Klassenprüfungen**

Donnerstag den 28. März

in der Aula des Gymnasiums.

8,30—9	OIII	Geschichte	Kurzwelly.
9—9,30	UIII	Griechisch	Heppner.
9,30—10	IV	Deutsch	Wauer.
10,30—11	V	Latein	Zeller.
11—11,30	VI	Naturkunde	Kohl.

Die Ausstellung der Schüler-Zeichnungen befindet sich im Zeichensaal (3. Obergeschofs).

Plauen, den 5. März 1912.

Professor Dr. Heyden, Rektor.

## I. Allgemeine Mitteilungen.

### 1. Leistungen an die Schulkasse.

- a. Schulgeld: jährlich 150 Mark, vierteljährlich vor auszubezahlen.
- b. Bibliotheksgebühr: vierteljährlich 40 Pf., zahlbar mit dem Schulgeld.
- c. Aufnahmegebühr: 15 Mark, zahlbar mit dem 1. Schulgeld.
- d. Abgangsgebühr: 1. ohne Reifezeugnis 9 Mark,  
2. mit Reifezeugnis 15 Mark.

(Wohnung des Schulgeldeinnehmers Frank: Marienstrasse 11.)

### 2. Beurlaubung.

Urlaubsgesuche sind von den Eltern oder deren Stellvertretern entweder persönlich oder schriftlich an den Rektor zu richten. Unmittelbar vor oder nach den Sommerferien wird Urlaub nur auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses erteilt. Wegen besonderer Reisebequemlichkeiten wird kein Urlaub gewährt.

### 3. Abgang von Schülern.

Schüler, die die Anstalt vor Vollendung des Schulkursus verlassen wollen, sind von den Eltern oder ihren Stellvertretern durch mündliche oder schriftliche Anzeige beim Rektor abzumelden, und zwar womöglich wenigstens eine Woche vor dem Abgange, damit das Abgangszeugnis inzwischen ausgefertigt werden kann. Verabfolgt wird dieses Zeugnis nur gegen Einreichung

- a. einer Quittung des Schulkassierers über den Empfang der Abgangsgebühr und
- b. einer Bescheinigung des Bibliothekars, daß der Schüler die aus der Schülerbibliothek entliehenen Bücher zurückgegeben hat.

### 4. Disziplinelles Bestimmungen.

I. Durch die Generalverordnung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 13. Januar 1908 ist folgende Bestimmung getroffen worden:

Die Verpflichtung der Lehrerkollegien, den Eltern derjenigen Schüler, über die besondere Klage geführt wird oder deren Aufrücken in die höheren Klassen am Schlusse des Schuljahrs zweifelhaft erscheint, zu Johannis und vor Weihnachten ungefragt Mitteilungen zugehen zu lassen, wird aufgehoben; es wird vielmehr erwartet, daß die Eltern selbst über die Fortschritte ihrer Söhne von den Lehrern oder dem Rektor Erkundigung einziehen.

Insbesondere werden die Erziehungspflichtigen ersucht, sich durch regelmäßige Einsichtnahme in die zensierten Arbeiten ihrer Söhne oder Pensionäre Einblick in deren Wissensstand zu verschaffen.

II. Diejenigen Familien, die zu häuslichen Vergnügungen Schüler in größerer Zahl einzuladen gedenken, werden im Interesse der allgemeinen Schuldisziplin dringend gebeten, dies nur unter Einvernehmen mit dem Rektor zu tun.

III. Diejenigen Eltern, die gesonnen sind, ihre Töchter an der Gymnasiastentanzstunde für 1913 teilnehmen zu lassen, werden gebeten, die Anmeldung im Laufe des Sommers 1912 beim Rektor bewirken zu wollen. Einladungen durch Schüler sind nicht gestattet.

## II. Mitteilungen für das Schuljahr 1912/1913.

1. Die Prüfung der zur Aufnahme Angemeldeten erfolgt Montag den 15. April von früh 8 Uhr an. Anmeldungen werden vom Unterzeichneten noch Freitag den 12. und Sonnabend den 13. April vormittags von 11—12 Uhr im Rektorzimmer entgegengenommen. Die Angemeldeten haben vor der Prüfung das letzte Schulzeugnis sowie die etwa noch fehlenden andern Papiere (Geburts- oder Taufzeugnis, Impfschein) beizubringen.

2. Der Unterricht beginnt Dienstag den 16. April früh 7 Uhr nach gemeinsamer Andacht.

3. Sprechstunden des Rektors: an allen Schultagen im Sommer von 11—12 und im Winter von 12—1 Uhr.

4. Ferien: Osterferien vom 30. März bis mit 15. April; Pfingstferien vom 25. Mai bis mit 2. Juni; Sommerferien vom 14. Juli bis mit 14. August; Michaelisferien vom 28. September bis mit 6. Oktober; Weihnachtsferien vom 22. Dezember 1912 bis mit 6. Januar 1913.

### Verzeichnis der Lehrbücher und Schriftsteller für das Schuljahr 1912/1913.

#### A. Lehrbücher.

##### Sexta.

1. Bibel.
2. Landesgesangbuch.
3. Kleine Ausgabe des vierstimmigen Choralbuches zum Landesgesangbuche.
4. Der kleine Katechismus mit religiösem Memorierstoff. Dresden, A. Huhle.
5. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Dresden, A. Huhle.
6. Deutsches Lesebuch für sächsische Gymnasien, herausgegeben von H. Steuding. I. Abteilung.
7. Abriss der deutschen Grammatik von Bellermann, Immelmann, Jonas und Suphan.
8. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik. Neueste Aufl.
9. Busch-Fries, Lat. Übungsbuch I.
10. Särchinger u. Estel, Aufgabensammlung für den Rechenunterricht I. 4. Auflage.
11. Schmeil, Leitfaden der Zoologie mit Menschenkunde; Leitfaden der Botanik.
12. Schreyer, Landeskunde des Königreiches Sachsen. Ausgabe B.
13. Krause, Sächsischer Vaterlandsatlas.
14. Schmidt, Enderlein und Ulbricht, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht auf der Unterstufe für höhere Lehranstalten I.
15. Friedrichs, Weltliches Gesangbuch (Melodienbuch).

##### Quinta.

- 1—5, 6 II, 7, 8, 9 II, 10 II 4. Auflage, 11, 13, 14, 15.
16. Baldamus-Putzger, Histor. Schulatlas.
  17. Sydow-Wagner, Handatlas.
  18. Seydlitz, Geographie. Ausgabe A von Tronnier.

##### Quarta.

- 1—5, 6 III, 7, 8, 9 III, 10 III 4. Aufl., 11, 14 II, 15, 16, 17.
19. Ploetz-Kares, Elementarbuch der französischen Sprache (verfasst von Dr. Gust. Ploetz), Ausgabe B.
  20. Supan, Deutsche Schulgeographie.

##### Untertertia.

- 1—5, 6 IV, 8, 11, 14 III, 16, 17, 20.
21. Warschauer-Dietrich, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische I.

22. Wohrab, Klass. Realien.
23. Gerth, Griechische Schulgrammatik.
24. Gerth, Griechisches Übungsbuch I.
25. Ploetz-Kares, Schulgrammatik der französischen Sprache in kurzer Fassung.
26. Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik.
27. Müller und Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie. Ausgabe A I.
28. Deutsch-lateinisches und Lateinisch-deutsches Wörterbuch, besonders empfohlen das von Georges oder von Menge, auch das lat.-deutsche von Stowasser und das deutsch-lat. von Heinichen-Wagner.
29. Deutsch-französisches und Französisch-deutsches Wörterbuch, besonders empfohlen das von Sachs-Villatte.

##### Obertertia.

- 1—5, 6 V, 8, 16, 17, 21 II, 22, 23, 24 II, 25—29.
30. Kübler, Griechisches Vokabularium.
  31. Krafs u. Landois, Das Mineralreich.
  32. Richter-Kohl I, Grundriss der allgemeinen Geschichte.
  33. Schäfer, Geschichtstabellen.
  34. Luckenbach, Kunst und Geschichte, große Ausg., I. Teil.
  35. Ergänzungsheft zu Supan, Deutsche Schulgeographie.
  36. Deutsch-griechisches und Griechisch-deutsches Wörterbuch, besonders empfohlen das deutsch-griechische von Sengebusch oder Schenkl, das griech.-deutsche von Benseler, Jakobitz und Seiler, Menge oder Gemoll.

##### Untersekunda.

- 1—5, 6 VI, 8, 16, 17, 21 II, 22, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 32 I, 33, 34, 36.
37. Eichler, Griechisches Übungsbuch I.
  38. Poske, Naturlehre I.

##### Obersekunda.

- 1—5, 6 VII, 8, 16, 17, 22, 23, 25, 26, 27 II, 28, 29, 30, 32 II, 33, 34 I u. II, 35, 36, 37 II, 38 II.
39. Thriändorf u. Meltzer, Kirchengeschichtliches Lesebuch. Neueste Auflage.

40. Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.
41. Bremiker, Fünfstellige logarithmische Tafeln.
42. Klofs und Bassenge, Staatskunde.
43. Schäfer, Sächsische Geschichtstabellen.

#### Unter- und Oberprima.

- 1—5, 6 VIII, 8, 16, 17, 22, 23, 25, 26, 27 II, 28, 29, 30, 32 III, 34 I u. II, 36, 38 II, 39, 40, 41, 42, 43.

Für Abteilung B:

44. Müller-Pressler, Projektionslehre, Ausgabe B.
45. Henninger, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie, Ausgabe B.

#### Für den wahlfreien Unterricht.

**Englisch:** In OII: Gesenius-Regel, Kurzgef. Sprachlehre der engl. Sprache. Halle, Gesenius.

In UI u. OI: Ein Wörterbuch der engl. Sprache.

**Hebräisch:** In OII—OI: Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik und Übungsbuch.

In UI u. OI: Hebr. Wörterbuch. Biblia Hebraica.

**Stenographie:** In OIII u. UII: Clemens, Lehrbuch der Gabelbergerschen Stenographie. Heckners Verlag, Wolfenbüttel.

### B. Schriftsteller-Ausgaben.

#### Quarta.

1. Cornelius Nepos, Ausw. von Doetsch, mit Kommentar (Velh. u. Klasing).

#### Untertertia.

2. Caesar, Bellum Gallicum, von Menge (Text und Komm. getr.).
3. Tirocinium poeticum von Siebelis-Stange.

#### Obertertia.

- 2.
4. Caesar, Bellum civile, von Menge (Text und Komm. getr.).
5. Ovid, Metamorphosen I. Teil, von Siebelis-Stange.
6. Xenophon, Anabasis I—V, von Hansen (Text und Komm. getr.) — im Winter.

#### Untersekunda.

- 6.
7. Curtius Rufus, Text von Vogel (Teub.) — im Sommer.
8. Cicero, Cato maior, von Anz (Perthes) — im Winter.
9. Ovid, Fasten, von Peter.
10. Römische Elegiker von Biese — im Winter.
11. Homer, Odyssee, von Henke (Text u. Komm.) — im Winter.
12. Autenrieth, Wörterbuch zu Homer — im Winter.
13. d' Hérisson, journal d'un officier d'ordonnance. Ausgabe Renger.

#### Obersekunda.

9. 10. 11. 12.
14. Livius XXI von Wölfflin-Luterbacher (Teubner).
15. Cicero, in Verrem IV, von Hachtmann (Perthes) — im Winter.
16. Vergil, Aeneis, von Kappes (zunächst nur 1. Heft).
17. Herodot, 2 Bände Text von Kallenberg (BT).
18. Lysias, von Weidner u. Vogel (mit Komm. von Vogel), Freytag — im Winter.
19. Novum testamentum (eine beliebige Ausgabe).
20. Romanciers du XIX<sup>e</sup> siècle (Ausgabe Flemming Bd. 25).

#### Unterprima. Abteilung A.

11. 12.
21. Livius XXII von Wölfflin-Luterbacher (Teubner)
22. Cicero, Tuscul. disputationes, Text von F. W. Müller (BT) — im Winter
23. Horaz, Oden und Epoden, von Nauck-Weisensfels.
24. Platon, Apologie und Kriton, Text von Wohlrab (BT).
25. Thukydides, VI u. VII, von Franz Müller (Velhagen u. Klasing) — im Winter.
26. Homer, Ilias, von Henke (Text und Komm.).
27. Euripides, Medea, von Muff (Velh. u. Kl.) — im Winter.
28. Ploetz, Manuel de Littérature française (Herbig, Berlin).
29. Popular Writers of our Time, 2. Serie, Verlag von Flemming, Berlin. — Stottes Rezitationshefte.

#### Unterprima. Abteilung B.

23. 24 (Ausg. mit Anm. von Cron-Uhle). 25. 26. 28. 29.
30. Cicero, Brutus (Teubn.-Text von C. F. W. Müller und G. Friedrich).
31. Chrestomathie von Opitz-Weinhold IV. — im Winter.
32. Euripides, Jphig. b. d. Taurern, von Muff (Velh. und Klas.) — im Winter.

#### Oberprima. Abteilung A.

23. 28.
33. Cicero de oratore (Teubn.-Text von C. F. W. Müller und G. Friedrich — im Sommer.)
34. Tacitus, Annalen Buch I—VI, Text von Halm (BT) — im Winter.
35. Tacitus, Germania, von Zernial.
36. Horaz, Satiren und Episteln, von Krüger.
37. Demosthenes, Ausgew. polit. Reden von Reich, Text — im Sommer.
38. Thukydides Buch I—V, von Franz Müller (Velh. und Klas.) — im Winter.
39. Platon, Protagoras, Text von Wohlrab (BT).
40. Sophokles, Philoktet, Elektra, Antigone von Muff (Velhagen u. Klasing).
41. Dickens, Paul Dombey, herausgeg. von Klapperich, Verlag von Flemming, Berlin.

#### Oberprima. Abteilung B.

36. 37. 38. 41.
42. Tacitus, Annalen, I. Bd., von Nipperdey-Andresen.
43. Sophokles, Antigone u. Elektra, von Muff (Velh. u. Kl.).



- 40. Klee, Grundzüge der deutsch
- 41. Bremiker, Fünfstellige logar
- 42. Klofs und Bassenge, Staatsk
- 43. Schäfer, Sächsische Geschich

**Unter- und Ober**

- 1—5, 6 VIII, 8, 16, 17, 22, 30, 32 III, 34 I u. II, 36

Für Abteilung B:

- 44. Müller-Pressler, Projektionsle
- 45. Henninger, Lehrbuch der G Ausgabe B.

**Quarta**

- 1. Cornelius Nepos, Ausw. von (Velh. u. Klasing).

**Unterterti**

- 2. Caesar, Bellum Gallicum, Komm. getr.).
- 3. Tirocinium poeticum von S

**Oberterti**

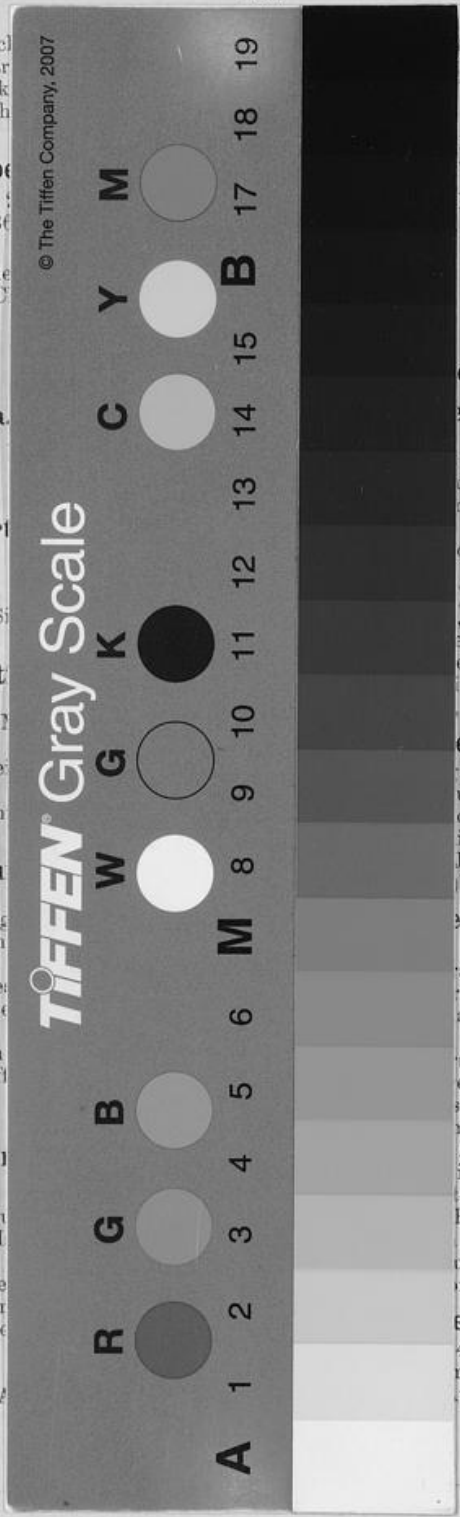
- 2.
- 4. Caesar, Bellum civile, von I getr.).
- 5. Ovid, Metamorphosen I. Te
- 6. Xenophon, Anabasis I—V, Komm. getr.) — im Win

**Untersekun**

- 6.
- 7. Curtius Rufus, Text von Vog
- 8. Cicero, Cato maior, von An
- 9. Ovid, Fasten, von Peter.
- 10. Römische Elegiker von Bie
- 11. Homer, Odyssee, von Henke Winter.
- 12. Autenrieth, Wörterbuch zu
- 13. d' Hérisson, journal d'un off gabe Renger.

**Obersekun**

- 9. 10. 11. 12.
- 14. Livius XXI von Wölfflin-L
- 15. Cicero, in Verrem IV, von H Winter.
- 16. Vergil, Aeneis, von Kappe
- 17. Herodot, 2 Bände Text von
- 18. Lysias, von Weidner u. Vog Freytag — im Winter.
- 19. Novum testamentum (eine
- 20. Romanciers du XIX<sup>e</sup> siècle (Z



**n wahlfreien Unterricht.**

- I: Gesenius-Regel, Kurzgef. Sprachlehre der engl. Sprache. Halle, Gesenius.
- II: Ein Wörterbuch der engl. Sprache.
- I—OI: Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik und Übungsbuch.
- I u. OI: Hebr. Wörterbuch. Biblia Hebraica.
- III u. UII: Clemens, Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie. Heckners Verlag, Wolfenbüttel.

**en.**

**erprima. Abteilung A.**

- von Wölfflin-Luterbacher (Teubner)
- al. disputationes, Text von F. W. Müller im Winter
- und Epoden, von Nauck-Weisensfels.
- ogie und Kriton, Text von Wohlrab (BT).
- VI u. VII, von Franz Müller (Velhagen) — im Winter.
- , von Henke (Text und Komm.).
- edea, von Muff (Velh. u. Kl.) — im Winter.
- el de Littérature française (Herbig, Berlin).
- sters of our Time, 2. Serie, Verlag von Berlin. — Stoltes Rezitationshefte.

**erprima. Abteilung B.**

- mit Anm. von Cron-Uhle). 25. 26. 28. 29.
- us (Teubn.-Text von C. F. W. Müller und ch).
- ie von Opitz-Weinhold IV. — im Winter.
- Jphig. b. d. Taurern, von Muff (Velh.) — im Winter.

**erprima. Abteilung A.**

- atore (Teubn.-Text von C. F. W. Müller Friedrich — im Sommer.)
- alen Buch I—VI, Text von Halm(BT) — im
- mania, von Zernial.
- en und Episteln, von Krüger.
- s, Ausgew. polit. Reden von Reich, Text mmer.
- Buch I—V, von Franz Müller (Velh. und im Winter.
- tagoras, Text von Wohlrab (BT).
- Philoktet, Elektra, Antigone von Muff u. Klasing).
- ul Dombey, herausgeg. von Klapperich, n Flemming, Berlin.

**erprima. Abteilung B.**

- 41.
- nalen, I. Bd., von Nipperdey-Andresen.
- antigone u. Elektra, von Muff (Velh. u. Kl.).